

ROSENECK

MAGAZIN

AUSGABE 265 · 23. JAHRGANG · DEZEMBER 2025

DAS EXQUISITE WERBEMAGAZIN FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN BEDARF UND ERLESENEN GESCHMACK

ROSENECK · GRUNEWALD · SCHMARGENDORF
DAHLEM · ZEHLENDORF · HALENSEE
KURFÜRSTENDAMM

Ärzte · Apotheken · Rechtsanwälte · Fachgeschäfte
Praxen · Institute · Restaurants · Handwerker · Reisen
Unterhaltung · Kleinanzeigen





Iris Seegert

POLSTERWERKSTATT & INTERNATIONALE STOFFE



❖ POLSTERARBEITEN

jeglicher Art mit Stoff & Leder

❖ FENSTERGESTALTUNG

Dekoration, Sonnen- & Sichtschutz

❖ WANDBESPANNUNG

mit Stoff, Büffelleder & Tapete

❖ BODEN- & TREPPENGESTALTUNG

mit Büffelleder & Teppich

❖ NEUANFERTIGUNGEN

von Polstermöbel nach individuellen Wünschen

❖ WIR ARBEITEN BUNDES- & EUROPaweit

Beratung jeweils vor Ort



Wir bieten eine Auswahl an

internationalen Stoffen für jede Stilrichtung. Besonders Outdoorstoffe für Garten, Terrassen sowie Yachten.

Unsere Stärke liegt in der Individualität, Kreativität sowie Flexibilität.

Sie erreichen mich persönlich 7 Tage die Woche unter 0177 247 47 63.

Gerne berate ich Sie vor Ort - Iris Seegert

Berlin Fuggerstraße 22
10777 Berlin
+49 177 247 47 63


info@iris-seegert.com
www.iris-seegert.com
www.luxuryyachtinterior.com

Marbella Monte Calahonda 16
29649 Mijas Costa
+34 647 76 44 26

Venen heilen statt operieren



Gesunde Beine ohne Krampfadern und Besenreiser

Die angioclinic®-Venenzentren bieten eine zu hundert Prozent nicht-operative Therapie – schmerzfrei und nachhaltig. Aus einer Auswahl von 15 Einzeltechniken erhält jeder Patient eine optimierte individuelle Behandlung.

MFA (m/w) in Voll- und Teilzeit gesucht

Unser modernes Venenzentrum im Herzen Berlins sucht Sie als Medizinische Fachangestellte, gerne auch Quereinsteiger.

DAS BRINGEN SIE MIT

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische Fachangestellte, Arzthelferin oder Sonstige
- Sicherer Umgang mit dem PC (Office Paket)
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Fremdsprachen von Vorteil (Englisch, Russisch und andere)
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamgeist sind für Sie selbstverständlich
- Freundlichkeit und Kommunikationsstärke

DAS BIETEN WIR IHNEN

- Leistungsgerechte Vergütung gemäß Tarifvertrag oder darüber
- 30 Tage Urlaub
- Individuelle Arbeitszeitmodelle von Voll- bis Teilzeit
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

BEWERBEN SIE SICH – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
Frau Marquardt | info@angioclinic.de





orthozentrumplus

Orthopädie | Neurochirurgie | Sportmedizin

Am
Roseneck

Leistungen

- ✓ MRT / Kernspin
- ✓ Röntgen digital
- ✓ Ultraschall / Sonographie
- ✓ Knochendichthymessung
- ✓ Wirbelsäulenvermessung
- ✓ Stoßwellentherapie / ESWT
- ✓ ACP - Therapie
- ✓ Hyaluronsäure Behandlung
- ✓ PRT - Wirbelsäuleninjektion
- ✓ Akupunktur
- ✓ Magnetolith®-Therapie

Berlin-Grunewald

Hohenzollerndamm 90 (Am Roseneck)
14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45 • Fax: 030 825 90 47
E-Mail: grunewald@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:

Mo. Mi. Do.: 9 - 13 Uhr • 14 - 17:30 Uhr
Di. und Fr.: 9 - 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ihr Plus für Ihre Gesundheit am Roseneck

Kompetente und umfassende Orthopädie und Wirbelsäulenth therapie

Unsere erfahrenen Spezialisten mit jahrzehntelanger Expertise bieten Ihnen individuelle und effektive Behandlungen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und modernste Therapieansätze für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Wir begrüßen zwei neue Fachärzte in unserem Team

Dr. med. Ömer Durbin: Facharzt für Orthopädie & Spezialist für Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Dr. med. Silke Suess: Fachärztin für Neurochirurgie & Expertin für konservative Wirbelsäulenth therapie

Jetzt hier kurzfristig zu Ihrer Privatsprechstunde anmelden (auch für Kassenpatienten):



SCAN ME



Dr. med.
Dietrich Wolter



Dr. med.
Joachim Müller-Foti



Dr. med.
Silke Suess



Dr. med.
Matthias Lutze



Dr. med.
Ömer Durbin



Karlsbader Str. 18
14193 Berlin

83 22 49 50
83 22 49 52

TELEFON
TELEFAX

Mo-Fr.: 8³⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa.: 9⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr

ÖFFNUNGS-
ZEITEN

Karlsbader Apotheke



- Homöopathie
- internationale Arzneimittel
- Krankenpflege- und Diabetikerartikel
- Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen und Milchpumpen
- Verleih von Inhalationsgeräten
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- kostenloser Lieferservice
- Kundenkarte (mit 3% Rabatt)



Stefan Tobolla

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hohenzollerndamm 111
14199 Berlin-Schmargendorf
Telefon 887 22 99-0
Telefax 887 22 99-10
mail@ratobolla.de

Ihr Kosmetikstudio in Grunewald Alba Paolucci

Skin Medical Beauty – med. Fußpflege – Massagen



Individuelle hochwertige Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen

Bitte informieren Sie sich
über unser weiteres Leistungsangebot!

Fontanestraße 4b · 14193 Berlin
Phone: (030) 826 31 66
info@paolucci-kosmetik.de · www.paolucci-kosmetik.de

AUGENBLEIBTREU

AUGENARZTPRAXIS

DR. CORDULA DAHLMANN

ANFAHRT

S Savignyplatz
3 / 7 / 75 / 9
BUS Bleibtreustraße
M19 / M29 / 109 / 110

KONTAKT

Bleibtreustraße 33
10707 Berlin
030 8812321

**GLAUKOMVORSORGE
(GRÜNER STAR)**

VORSORGE GRAUER STAR

**LASERBEHANDLUNG
DES NACHSTARS**

MAKULADIAGNOSTIK

GUTACHTEN

SPRECHZEITEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-12	08-12	08-12	08-12	08-12
14-18	14-18		14-18	14-18





„Villa Roderbourg“

Hochwertige Tisch- und Einrichtungskultur in dem ansprechenden Ambiente eines denkmalgeschützten Landhauses in der berühmten Villenkolonie.

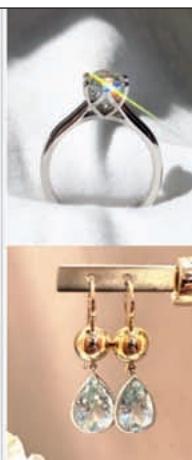
**Meissen
Robbe & Berking
KPM
Antiquitäten**
www.villa-roderbourg.de



Koenigsallee 62
14193 Berlin
Montag bis Samstag
11:00 bis 18:00 Uhr
Tel. (030) 34662263

Goldschmiede atelier & Juwelier Walter

Als traditionsbewusste Goldschmiede vereinen wir in unserem Atelier und Trauringstudio in Berlin Handwerkskunst mit zeitloser Eleganz.
Verlobungsringe, Trauringe, Einzelstücke, Anfertigungen Reparaturen, Ankauf
www.juwelier-walter.de



**Privatdozent Dr. med. habil.
Jürgen U.G. Hopf**
Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Stimm- und Sprachstörungen · Spezielle HNO-Chirurgie
Funktionelle und ästhetische Laserchirurgie · Plastische Operationen

Hohenzollerndamm 90 - 1. OG · 14199 Berlin
Telefon 86 20 68 66 · Telefax 86 20 68 67

Sprechstunden

Montag
9 - 13 Uhr

Dienstag

9 - 16 Uhr

Mittwoch

9 - 13 Uhr

Donnerstag

9 - 16 Uhr

Freitag
9-13 Uhr

Sonnabends, sowie private - und Sondersprechzeiten nach Vereinbarung

ALLE KASSEN

BAND
BAUELEMENTE
BERLIN

ROLLADEN - GARAGENTORE
ROLLGITTER - JALOUSIEN
TÜREN - INSEKTENSCHUTZ
MARKISEN - FENSTER

5 JAHRE GARANTIE **BERATUNG + AUFGMASS UNVERBINDLICH** **REPARATUREN SERVICE VOR ORT**

Hohenzollerndamm 77 Tel.: 030/ 89 74 69 00 Fax.: 030/ 89 74 69 01 www.Band-Bauelemente.de post@Band-Bauelemente.de

Fritz Geske
GAS · WASSER · HEIZUNG

Fritz Geske GmbH
Hubertusallee 48 · 14193 Berlin
Inh. Ralf Olbrich · Installateurmeister

Tel.: 030 891 78 06
Fax: 030 891 98 08

mail@fritzgeske.de · www.fritzgeske.de

MYSECONDEAR

HÖRGERÄTE **EINFACH** UND **BEZAHLBAR** KAUFEN

Lassen Sie sich jetzt
kostenlos und **unverbindlich**
beraten!



Sparen Sie bis
zu **50%!**



MYSECONDEAR

030 311 96 955

www.mysecondear.de

Regensburger Straße 5 | 10777 Berlin



Reinigung zum Wunschtermin, ganz individuell, einfach sorgenfrei!



Wir sind Ihre Putzfeen vom Roseneck

Erstklassiger Rundum-Service für Ihren Haushalt, Büro, Praxis oder Botschaft.

Sie finden uns in Grunewald, Dahlem, Zehlendorf, Wannsee, Schmargendorf sowie rund um den Halensee und dem Kurfürstendamm.

Jetzt unverbindlich anfragen **030 622 03 757**



info@putzfeen-vom-roseneck.de 0173 9303757

www.putzfeen-vom-roseneck.de

ERBRECHT und andere RECHTSGEBIETE



Ich höre zu,
wir finden immer
eine Lösung!

Rechtsanwalt M. F. Doetsch
www.doetsch.com 030/20624356

KOSMETIK FÜR SIE & IHN

*Wellness für Körper & Geist
Kurzurlaub für Leib & Seele*

Gesichtsbehandlungen
Anti-Aging-Treatments
Maniküre
Medizinische Fußpflege
Wohlfühlmassagen mit ätherischen Ölen
Warmwachs-Depilation
Augenbrauen und Wimpern färben
Und vieles mehr...

Web-Site: www.kosmetikstudio-bendin.de



Kosmetikstudio Bendin
Rheinbabenallee 5
14199 Berlin
(Direkt am Roseneck)
030/8 26 12 29
0151/51 41 12 85

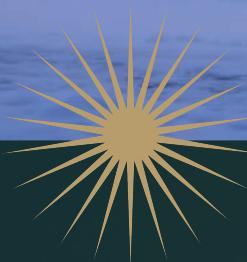
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

LUCHS

FINEST LIVING

FERTIG-
STELLUNG

Mitte 2027



WIR BAUEN FÜR SIE

FESTLICHES ZUHAUSE IM GRUNEWALD

Eigentumswohnungen und Townhouses in acht luxuriösen Villen



REPRÄSENTATIV

INNEN UND AUSSEN HOCHWERTIG
& LUXURIÖS GESTALTET

INDIVIDUELL

INDIVIDUELLE
GRUNDRISSPLANUNG MÖGLICH

BEQUEM

TIEFGARAGE MIT DIREKTEM
ZUGANG

SICHER

SICHERHEITSKONZEPT
INKL. PRÄSENZBEWACHUNG

ENERGIEAUTARK

ALLE WOHNUNGEN IN
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE A+

EXTRA

HUNDEWASCHANLAGE FÜR
VIERBEINIGE BEWOHNER

VERLIEBT IN DEN LUCHS?

Exklusivberatung – diskret und persönlich.

Auf Wunsch übernehmen wir den Verkauf
Ihrer Immobilie. Zahlung erst bei Fertigstellung?
Sprechen Sie mit uns.

Wir wünschen frohe Weihnachten,
Ihr Team von Accord Immobilien.



Praxis für Podologie

Alina Dudnik

staatlich geprüfte Podologin

Podologische Fußpflege, eingewachsene Fußnägel, Schrundenbehandlung, Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut sowie Druckstellenbearbeitung und Onychomykose (Nagelpilz)

Privat versicherte Patienten sowie Selbstzahlende.

Alina Dudnik | Breite Straße 9 | 14199 Berlin | Tel.: (030) 23 54 59 17



ROLF BLOCK
vormals Gerhard Preibisch



Meister- und
Innungsbetrieb

KUNST - BAU - GLASEREI

Breite Strasse 11
14199 Berlin

Telefon + Notdienst
823 25 74 + 823 25 02
Fax 824 71 33

info@glaserei-block.de
www.glaserei-block.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr

Achten Sie auf unsere wechselnden
Sonderangebote!



Wir fertigen und montieren
Insektenschutzrahmen nach Maß für
Ihre Fenster und Türen.

Die fahrende Werkstatt für alle
Bezirke und Umland
Abrechnung mit der Versicherung
Reparatur und Neuverglasung
Schaufenster-Eildienst
Beratung über Sicherheitsverglasung
Bilderhandlung
Bilderrahmung
Duschabtrennung
Ganzglastüren
Spiegelausstellung
Spiegelanfertigung
Eigene Schleiferei
Insektenschutz
Fliesenspiegel aus Glas
Funkenschutz für Kamin



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall

Seit 1891 im Familienbesitz

Breite Straße 30 · 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 · Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de



PICOSURE®
by CYNOsure®



STÖRENDE PIGMENTE?

JETZT NEU BEI UNS:
PICOGLOW-TREATMENT
ZUR REDUKTION
VON PIGMENTFLECKEN

Der weltweit erste Picosekundenlaser für
ästhetische Behandlungen zersprengt
unliebsame Pigmente in feinste Partikel,
die der Körper leichter abbauen kann.

Geeignet z.B. bei Altersflecken,
Sommersprossen oder auch Tattoos.

Wir beraten Sie gerne! (030) 805 803 11

Hautarztpraxis Dr. med. Meike Schröder | Ästhetische & Klassische Dermatologie | Clayallee 343 | 14169 Berlin-Zehlendorf
www.schoenehaut.de | Tel. (030) 805 803 11 | info@schoenehaut.de
Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 8-12 Uhr u. 15-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

HÖRGERÄTE
PÖTHIG
seit 1960

DAMIT SIE GANZ SICHER
BESSER HÖREN

Hundekehlestraße 30

14199 Berlin

Tel. 823 65 21

www.hoeren-berlin.de

Mo, Di und Fr 9 h-18 h

Mi und Do 9 h-15 h

Sa nur nach Terminvereinbarung

IN DER 3. GENERATION





Trattoria Splendido

FROHE WEIHNACHTEN

UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHT IHNEN DAS SPLENDIDO TEAM!

**Sonderöffnungszeiten ab
1. Advent bis Silvester**

Mo. - Fr. 11:00 bis 23:00

Sa. - So. 12:00 bis 23:00

www.trattoria-splendido.de

Email: info@trattoria-splendido.de

Tel: 030 55515340



hagen apotheke am Roseneck · Hohenzollerndamm 94 · Tel. 826 40 67



Wolsdorff Tobacco am Roseneck · Hohenzollerndamm 94 · T 826 50 30



Neue Öffnungszeiten:

Mo u. Do 10.00 - 15.00 Uhr
Di, Mi u. Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.30 Uhr

Elke Bräutigam
Auguste-Viktoria-Straße 70 · 14193 Berlin
(Am Hohenzollerndamm)
Telefon 827 19 536



am Roseneck:
Karlsbader Straße 18 Ecke Hohenzollerndamm
14193 Berlin Tel. 83 22 48 88



Tinnitus — Gehörschutz — Kinderanpassung



Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

**Orzechowski
Bestattungen**

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theuß-Str. 24
(gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)
14193 Berlin

Filiale Siemensstadt: **Tag- & Nachtruf.**
498 05 628
13629 Berlin

www.OrzechowskiBestattungen.de

TRATTORIA
SPLENDIDO



Traditionelle Italienische Küche

Weihnachtsempfehlung

Antipasti-Vorspeisen

1. Kastaniensuppe
2. Marinierte Entenbruststreifen auf Rucolasalat



9,50
18,50

Hausgemachte Pasta

3. Orecchiette mit Gänseragout und Cherrytomaten in Buttersauce
4. Tortelloni gefüllt mit Trüffel in Butter- Parmesansauce
5. Rote-Bete-Ravioli gefüllt mit Ziegenkäse in Honig-Senf-Sauce

21,50
21,50
21,50

Carne-Fleischgerichte

6. Gänsekeule/-brust mit Rot- und Grünkohl und Klößen in eigener Sauce
7. Entenbrust mit Rot- und Grünkohl und Klößen in Rotweinsauce

31,50
31,50

Pesce-Fischgerichte

8. Muscheln mit Tomaten- oder Weißweinsauce
9. Doradenfilet vom Grill auf Ratatouille

20,50
23,50

Dessert

10. Hausgemachtes Tiramisù
11. Semifreddo di Mandorle
12. Panna Cotta mit heiße Himbeeren



7,50
7,50
8,50

Ganze Gans komplett mit Rot- und Grünkohl und Klößen in eigener Sauce
Nur auf Vorbestellung

Dialyse am Kurfürstendamm MVZ GmbH

Schwerpunkte:
**Zentrumsdialyse,
Heimdialyse
Lipidapherese
Nierenerkrankungen
und Bluthochdruck**

Dr. med. Christoph Neise
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkt Nephrologie



Praxis: Tel. 030 - 809 32 40-0 Fax: 030 - 809 32 40-22
Mo, Mi, Fr 9 - 12, 15 - 18 Uhr nach Vereinbarung
Di, Do 8 - 12, Uhr ohne Vereinbarung

Dialyse: Tel. 030 - 809 32 40-50 Fax: 030 - 809 32 40-99
praxis@dialyse-am-kudamm.de
Kurfürstendamm 142/143, 10709 Berlin



HNO-Praxis

**Dr. med.
Dominique Pfitzmann**

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
HNO-Chirurgie ambulant und stationär

HNO-Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler
Celon- und Laserchirurgie · Ästhetische Operationen
Allergiesprechstunde · Kindersprechstunde

Hohenzollerndamm 112 · Am Roseneck · 14199 Berlin
Telefon 030-89 50 50 24 · E-Mail info@hno-pfitzmann.de

Mo 14-19 · Di 9-14 · Mi 9-13 · Do 14-19 · Fr 9-13 Uhr



www.hno-pfitzmann.de



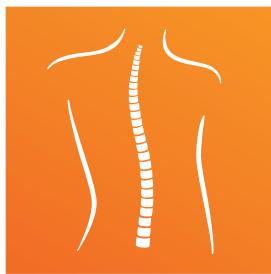
Dr. med. Kirk Nordwald
Facharzt für Augenheilkunde
Private Augenarztpraxis
Clayallee 225 | 14195 Berlin
eINS ALLES FÜR DIE GESUNDHEIT
alles für die Gesundheit

Beste Aussichten für Ihre Augen

- **Vorsorgeuntersuchungen**
für Kinder und Erwachsene, Schielsprechstunde / Orthoptik
- **Laserkorrekturen von Fehlsichtigkeiten**
Kurz-/Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung mittels moderner Femtolaser-Lasik oder berührungsloser 'No-Touch'-Trans-PRK
- **UV-Crosslinking bei Keratokonus oder Keratoktasie**
Hornhautversteifung bei angeborener oder erworbener Hornhautvorwölbung
- **Katarakt – grauer Star**
Brillenoptimierung bei beginnendem grauem Star
- **Glaukom – grüner Star**
Früherkennung und Behandlung von grünem Star
- **Moderne Lasertherapie**
des Glaukoms (SLT) / Netzhautlaserbehandlung
- **Ästhetische Lidchirurgie**
Laserentfernung von Lidveränderungen, Schlupflidkorrekturen
- **Führerschein- und Fluggutachten**

Private Augenarztpraxis
Dr. med. Kirk Nordwald
Clayallee 225 | 14195 Berlin-Zehlendorf
Tel. 030. 897 46 171 | Fax 030. 897 46 172
www.augen-eins.de | info@augen-eins.de





Dr. Turczynsky & Kollegen
Orthopädiezentrum
Schmargendorf
Warnemünder Straße 8 | 14199 Berlin

Kassenärztliches Zentrum



Orthopädiezentrum
Schmargendorf

Dr. med. Thomas Turczynsky
Dipl. med. Jörg Lorenz
Facharzt für Orthopädie
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Röntgen und Ultraschall
Chirotherapie und Osteopathie
Akupunktur
Neuraltherapie
Sportmedizin
Unfälle
Knochendichtemessung



Schmerzzentrum
Schmargendorf

Dr. med. Thomas Turczynsky
Facharzt für Orthopädie
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Spezielle Schmerztherapie
Medikamentöse Schmerztherapie
Schmerzakupunktur
Facettenintervention



Allgemeinmedizin
Schmargendorf

Dr. med. Catharina Greis-Leuchtenberger
Fachärztin für Innere Medizin

Gesundheitsuntersuchung
Hautkrebscreening
Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG
Langzeit-Blutdruckmessung
Psychosomatische Grundversorgung
Disease-Management-Programm (DMP)
Sonographie (Schilddrüse, Abdomen)

Sprechzeiten

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰
15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰
nach telefonischer Vereinbarung oder Online-Terminbuchung

Telefon Kassenärztpraxis: 030 897 47 04 01

030 897 47 04 02

Telefon Privatarztpraxis: 030 897 47 04 08

Alle gesetzlichen Kassen

ONLINE TERMINBUCHUNG

www.orthopaedie-schmargendorf.de
praxis@orthopaedie-schmargendorf.de



Privatärztliches Zentrum

(Leistungsspektrum, wie kassenärztliches Zentrum)



PMC BERLIN®
PRIVATE MEDICAL CENTER

Dr. med. Thomas Turczynsky
Facharzt für Orthopädie
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Catharina Greis-Leuchtenberger
Fachärztin für Innere Medizin



Triggerpunktzentrum
Dr. Turczynsky

Apparative Triggerpunktagnostik (Hochenergie)
Triggerpunkttherapie
Myofasziale Schmerztherapie
Meridiane und neurolymphatische Schmerztherapie



Wirbelsäulenzentrum
Dr. Turczynsky

Neuraltherapie
Facettenintervention
Facettendenervation
CT-gestützte PRT (Periradikuläre Therapie)



Zentrum für orthopädische
Bildgebung und Messtechnik

Röntgen
Ultraschall
Kernspintomographie (MRT)
4D-Körperstatik-, Fußstatik- und Beinachsenvermessung
Sportmedizinische Leistungsdiagnostik
Knochendichtemessung
3D-Extremitäten-Röntgen (DVT)

Sprechzeiten

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰
15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰
nach telefonischer Vereinbarung oder Online-Terminbuchung

Telefon PMC Private Medical Center: 030 897 47 04 20

ONLINE TERMINBUCHUNG

www.privatfachärzte.de
praxis@privatfachärzte.de

Alle Privatversicherungen und Selbstzahler



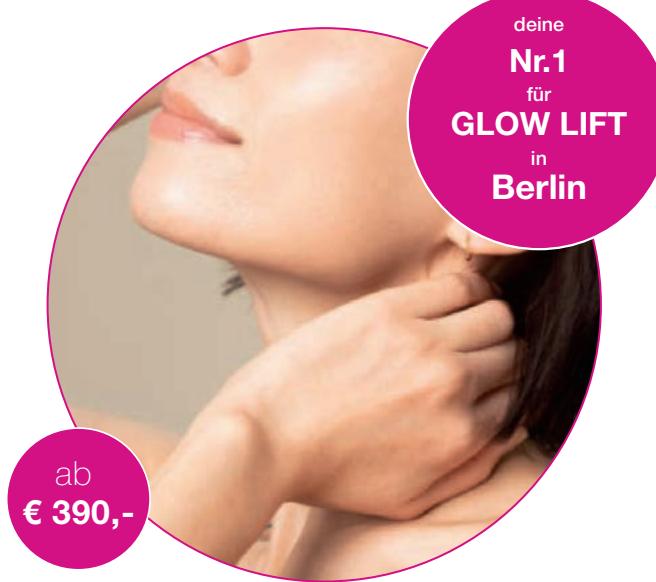
professionelle LONGEVITY für die haut

glowLift

für dich individuell und persönlich zusammengestellte Rezeptur aus Hyaluron, Botulinum, Aminosäuren, Vitaminen, Antioxidantien und Nucleinsäuren zur Mikroinjektion unter die Haut für optimale Erfrischung, Gesunderhaltung und Verjüngung deiner Haut

EFFEKTE der glowLift-Behandlung:

- Glättung feiner Linien
- frischer, entspannter Teint
- verfeinerte Poren
- Verringerung von Hautrötungen



hautarztpraxis am rosenneck

Tel. 030-825 10 27
termin@glowliftberlin.de

Franzensbader Straße 2
14193 Berlin

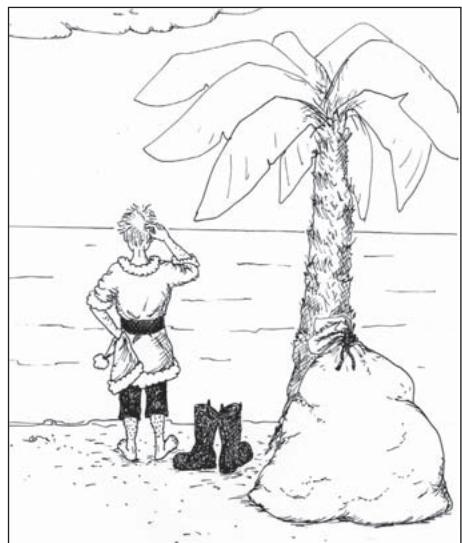
„Ey Du Fröhlicher“

**Zimmertheater Steglitz,
19. Dezember 2025 um 20:00 Uhr
Bornstraße 17, 12163 Berlin**

Ein Weihnachtsmann auf der Suche nach der fröhlichen Weihnacht von und mit Markus Weiß

Hat Weihnachten, das Fest der Liebe, noch einen Sinn, kann es noch besinnlich sein? Der Weihnachtsmann Wolfgang zweifelt, meckert und grübelt, sucht und stößt dabei auf Weihnachtsgeschichten, -gedichte und -lieder, zum Teil aus Kindertagen. Kann er mit ihnen und gemeinsam mit dem Publikum das Fröhliche an Weihnachten wiederfinden?

Ein adventlicher Abend nicht nur zum Zuhören, denn wenn Wolfgang singt, darf gerne mitgesungen werden.



*Eintritt: EUR 18,00
Zimmertheater Steglitz
Bornstraße 17, 12163 Berlin*

*Infos und Tickets unter:
info@zimmertheater-berlin.de
Tel.: (030) 250 580 78
www.zimmertheater-steglitz.de*



DANNENBERG

AUKTIONSHAUS SEIT 1976

Möchten Sie Kunst oder Antiquitäten verkaufen oder erwerben, dann finden Sie im Auktionshaus Dannenberg den richtigen Partner.

**Wir schätzen Ihre Werte!
kostenlos, unverbindlich und diskret**

Auktionshaus Dannenberg - Kunstauktionen seit 1976
Seesener Straße 8-9 - 10709 Berlin-Wilmersdorf - Telefon (030) 821 69 79
www.aktion-dannenberg.de



PRIVATPRAXIS PHYSIOTHERAPIE WEIZMANN UG

Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Schmerztherapie



Mit Händen heilen...

In unserer Privatpraxis für Krankengymnastik, Manuelle Therapie und Massagen stehen Sie als Kunde im Mittelpunkt.

Bei uns werden Sie nicht nur behandelt, wir möchten Ihren Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden.

Douglasstraße 16 | 14193 Berlin Grunewald

Telefon: 030 - 832 23 017 | Telefax: 030 - 832 23 018

Terminhotline: 0172 / 397 59 90 Erika Weizmann-Castillo

praxis@physiotherapie-weizmann.de

www.physiotherapie-weizmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 20 Uhr
u. n. Vereinbarung

Dr. med. dent. Torsten Habbo Schünemann

Ästhetische Zahnheilkunde
Medizinische Zahnaufhellung
Parodontologie-Prophylaxe
Vollkeramische Kronen, Brücken und Veneers
Schmerzarme Karies- und Zahnfleischbehandlung
mit Laser
Mundgeruchsbprechstunde

Tel: 030 - 825 30 66

Ruhlaer Straße 28 - am Roseneck - 14199 Berlin

**T I E R
ARZTPRAXIS
DR. KÖNIG**

**Neu in Berlin:
MRT für Tiere**

Dr. Hans Georg König
Fachtierarzt für Kleintiere

Tel 030.83 22 34 22

Mo., Di., Do., Fr. 10-12 und 16-18 Uhr

Mi. und Sa. 10-12 Uhr

Hohenzollerndamm 114 A
(Ecke Berkaer Strasse) 14199 Berlin
mail@DrKoenig.org, www.DrKoenig.org





WERZ & WERZ IMMOBILIEN

**Bei Kauf, Verkauf
und Verwaltung
bieten wir Ihnen
professionelle
Beratung.
Wir freuen uns
über Ihren Anruf!**



Podbielskiallee 81
14195 Berlin
030 / 80 40 90 40
www.werz-werz.de



Inh. Annette Altermann

Breite Straße 31 - in der Passage - 14199 Berlin

Tel. (030) 823 77 37 · Fax (030) 94 79 75 57

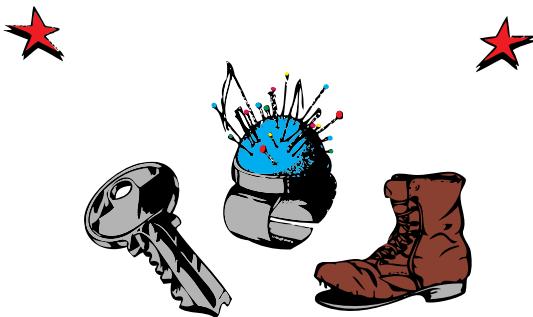
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00 · Sa. 9.30-13.00 Uhr

Kostenloser Lieferservice im näheren Umkreis!



Ein wunderschönes, friedvolles Weihnachtsfest,
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir all unseren Kunden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihr Altermann Team



SCHUHEXPRESS

SCHLÜSSELDIENST
(24 STUNDENSERVICE) TEL. 0172 319 66 00

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

GRAVUREN & STEMPEL ALLER ART

HERMES PAKET SHOP

UHRENBATTERIE



Breite Str. 29 (in der Passage)

Tel: (030) 64 32 72 64

Wir haben für Sie Montag bis Freitag von 09⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr,
Samstag von 09⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr geöffnet!

Inserieren Sie nachhaltig im Roseneck Magazin!

Erscheinungsorte:

Roseneck · Grunewald · Dahlem · Zehlendorf · Schmargendorf · Halensee
Kurfürstendamm

Erscheinungsweise: monatlich

Mediadaten und Preisliste finden Sie unter: www.roseneck-magazin.de

Bei eventuellen Rückfragen stehen wir Ihnen gern beratend zur Seite!

Tel. (030) 89 54 18 66 · info@roseneck-magazin.de

APFFELSTAEDT & BELLINGER

Rechtsanwälte · Notare a.D.

Angelika Bellinger

Rechtsanwältin · Notarin a. D. · Richterin am Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin a. D.

Frank-D. Apffelstaedt

Rechtsanwalt · Notar a. D.

Julia Apffelstaedt

Rechtsanwältin · Dozentin

- Erbrecht
- Recht der Immobilien
- Arbeits- und Mietrecht
- Strafrecht/Verkehrsrecht

Wir beraten Sie auf Deutsch,
Englisch, Italienisch und
Französisch.



Bismarckallee 14 · 14193 Berlin-Grunewald
Tel.: 030 891 85 45 / 030 213 70 49
Fax: 030 891 85 75 / 030 213 21 06
Email: apffelstaedt@apffelstaedt-law.de



Dipl.-Kfm. (FH)
Thomas Schmekal
Steuerberater



Mitglied im Steuerberaterverband

Wir suchen Verstärkung (m/w/d)
Vollzeit oder Teilzeit,
gerne auch Rentner oder Quereinsteiger

Breite Straße 49
14199 Berlin
Tel.: 030 / 897 32 440
FAX.: 030 / 897 32 441
e-mail: info@schmekal-berlin.de
www.schmekal-berlin.de

Buchhaltung und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Existenzgründerberatung
Einkommensteuererklärungen



LEONHARDT

Damit Sie lange Freude
an Ihrem Auto haben.

Inspektion, Wartungen, Saisonale Aktionen,
Ölwechsel, Unfallinstandsetzung, Reifenwechsel
und Reifenlagerung – Markenautomobile
Leonhardt übernimmt alle Tätigkeiten
im Bereich Kfz-Service.
Und das seit über 75 Jahren.





Porträt

Eugène Henri Paul Gauguin

1848–1903

Paul Gauguin gehört zu jenen Künstlerfiguren, die sich kaum mit einem einzigen Begriff, einer einzigen Geste oder einer einzigen Phase ihres Lebens einfangen lassen. Er war ein Ruheloser, ein Suchender, ein Mann, der der Wirklichkeit stets misstraute und sie doch mit fiebriger Sehnsucht befragte. Sein Leben war ein ständiges Pendeln zwischen Zivilisation und Flucht, zwischen familiärer Verpflichtung und dem Ruf einer inneren Stimme, die ihn immer weiter trieb – fort von Europa, fort von Paris, fort sogar von sich selbst. Dieses Porträt versucht, nicht nur den Maler zu zeigen, sondern den Menschen, der hinter den Farben, hinter dem Mythos und hinter der Pose des Rebellen stand.

Kindheit zwischen Kontinenten

Gauguin wurde 1848 in Paris geboren, doch seine frühesten Erinnerungen waren jene eines Kindes auf hoher See und in den tropischen Straßen Limas. Der Tod seines Vaters während der Überfahrt nach Peru überschattete die Familiengeschichte, und die Jahre in Südamerika prägten in ihm eine Sehnsucht nach fremden Welten, die sein gesamtes späteres Leben bestimmen sollte. Schon als Kind lernte er die Verführungskraft des Exotischen kennen: die intensiven Farben der Kleidung, den besonderen Ton der lokalen Märkte, die Mischung aus katholischen Ritualen und indigenen Traditionen. Diese Eindrücke, die er später gern als „erste Offenbarung“ bezeichnete, wurden für ihn zum Ausgangspunkt eines Mythos über sich selbst – eines Mythos, den er pflegte und benötigte.

Als die Familie nach Frankreich zurückkehrte, fand sich Gauguin in einem Land wieder, das ihm nie vollkommen vertraut werden sollte. Er war ein Fremder im eigenen Geburtsland, ein Junge mit Erinnerungen, die er



Der Tanz der vier Bretoninnen (1886)

kaum in Sprache fassen konnte. Vielleicht begann hier sein lebenslanger innerer Riss: die Unfähigkeit, dauerhaft irgendwo anzukommen, gepaart mit der Sehnsucht nach einem Ort, der den inneren Sturm befrieden könnte.

Der Bürger Gauguin – ein scheinbar gewöhnliches Leben

Bevor er zum Maler wurde, führte Gauguin ein Leben, das man beinahe bürgerlich nennen könnte. Er diente als Matrose, arbeitete später als Börsenmakler und lebte mit Mette-Sophie Gad, einer Dänin, zusammen, mit der er mehrere Kinder hatte. Seine Karriere am Pariser Finanzmarkt war vielversprechend. Er spielte die Rolle eines zuverlässigen Familienvaters, der sogar ein gewisses Talent für die Zahlenwelt hatte.

Doch unter dieser Oberfläche gärte ein Unbehagen. Die Geschäftswelt schien ihm flach, langweilig, seelenlos – eine Welt, die ihm jeden Tag ein Stück Leben raubte. Der Hobbykünstler, der in seiner Freizeit malte und sich mit den Werken anderer beschäftigte, wurde mehr und mehr zum eigentlichen Zentrum seiner Identität. Als die Wirtschaftskrise von 1882 seine Karriere zerstörte, erlebte Gauguin dies nicht nur als äußerer Verlust, sondern als Zeichen, als Einladung zu einem anderen Leben. Die Entscheidung, sich ganz der Kunst zu widmen, war für ihn radikal, mutig – und gleichzeitig verantwortungslos. Sie stürzte seine Familie ins Unglück. Doch Gauguin selbst empfand sie als Befreiung.

Aufbruch ins Künstlerleben

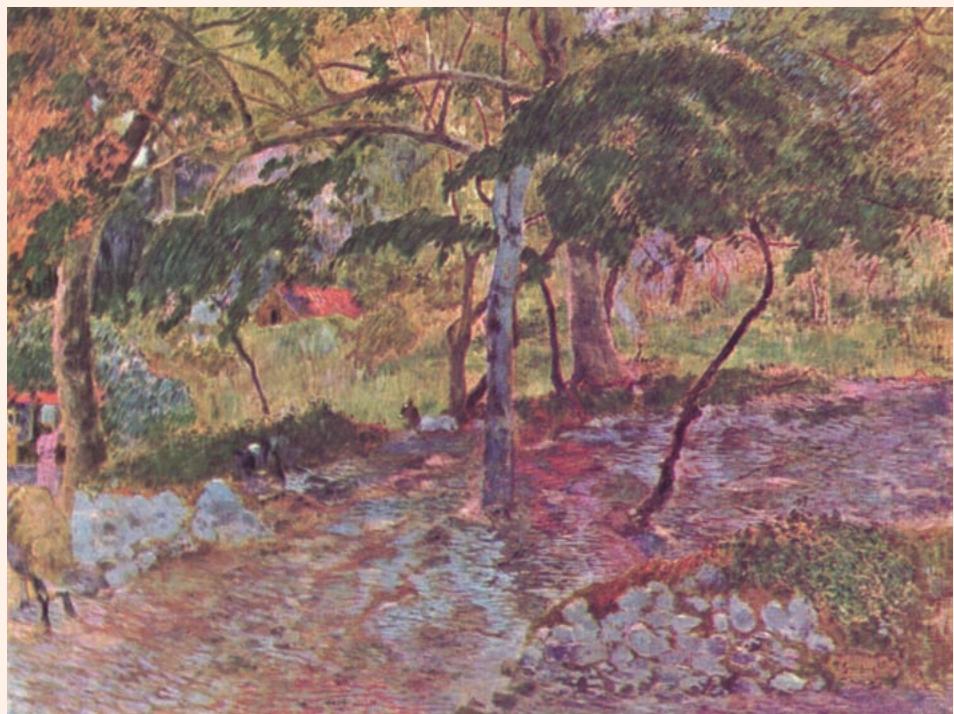
Der Übergang vom Börsenmakler zum Künstler war kein sanfter. Er studierte

nicht an einer Akademie, sondern lerte vor allem durch das Sehen, durch die Nähe zur Avantgarde und durch das Experimentieren. Besonders prägend wurde seine Verbindung zu den Impressionisten, darunter Pissarro, der ihn in die Grundlagen des Malens einführte. Doch Gauguin war nie ein Schüler im klassischen Sinn – sein Charakter war zu unabhängig, zu widerspenstig, um sich längerfristig einer Gruppe unterzuordnen.

Sein Impressionismus blieb immer ein vorübergehendes Kapitel. Die hellen, flüchtigen Farben und das Spiel mit dem Licht waren für ihn eher Versuche, die Sprache anderer zu sprechen. Er spürte, dass diese Stilrichtung nicht zu seiner inneren Wucht passte. Er brauchte etwas Schweres, Archaisches, etwas, das über die bloße Wahrnehmung hinausging und einen metaphysischen Kern berührte. Der Impressionismus war ihm zu oberflächlich, zu „optisch“, wie er später sagte. Er suchte nach dem „Unveränderlichen“, dem „Mythischen“.

Pont-Aven – Geburtsort einer neuen Kunst

Im bretonischen Pont-Aven fand Gauguin jenen Ort, der sein künstlerisches Denken neu ordnete. Die bretonische Landschaft, mit ihren Felsen, ihren dunklen Wäldern und der bäuerlichen Frömmigkeit der Bewohner, rief in ihm eine Resonanz hervor, die er lange nicht gespürt hatte. Hier begann er, sich von der impressionistischen Ästhetik zu lösen. Er entdeckte den Flächenstil, die Vereinfachung der Formen, die Bedeutung der Farbe als emotionales und geistiges Medium. Der sogenannte Synthetismus wurde zum Markenzeichen dieser Epoche: eine Kunstform, die äußere Realität, innere Empfindung und dekorative Form miteinander verband. Gauguin reduzierte Linien, intensivierte Farben, und gab den Gemälden etwas Rätselhaftes, fast Traumhaftes. Werke wie *Vision nach der Predigt* markierten diese Entwicklung. Die Landschaft verwandelte sich in eine Bühne für innere Bilder. Die Bauern wurden zu Gestalten einer mystischen Welt.



Landschaft auf Martinique (1887)

Gauguin und Van Gogh – zwei Extreme

Die kurze, aber intensive Zeit mit Vincent van Gogh in Arles gehört zu den dramatischsten Episoden in der Geschichte der Moderne. Hier trafen zwei künstlerische Vulkane aufeinander – jeder mit seinem eigenen Druck, seinen eigenen inneren Erdbeben.

Gauguin war der ältere, erfahrenere, selbstbewusstere der beiden. Van Gogh dagegen war sensibler, verletzlicher, aber auch explosiver. Ihre Gespräche über Kunst waren leidenschaftlich, fast schon kämpferisch. Es ging um nichts weniger als den Sinn der Malerei. Doch ihre Temperamente waren unvereinbar. Gauguin suchte Struktur, Ordnung, spirituelle Symbolik; Van Gogh suchte das unmittelbare Gefühl, das ekstatische Erleben.

Der berühmte Zwischenfall, bei dem Van Gogh sich sein Ohr verstümmelte, markierte das endgültige Ende ihres Zusammenlebens. Gauguin floh aus Arles – enttäuscht, irritiert, vielleicht auch schuldig. Der Traum einer Künstlergemeinschaft zerplatze. Zurück blieb eine Mischung aus Bewunderung und Schmerz, die beide Männer nie ganz überwinden.

Die große Flucht – Tahiti

Der Mythos Gauguins ist untrennbar mit seiner Flucht nach Tahiti verbunden. 1891 verließ er Europa, erschöpft von Armut, Isolation und kreativen Kämpfen. Sein Ziel war nicht nur eine geographische Distanz, sondern eine spirituelle Wiedergeburt. Tahiti erschien ihm als paradiesischer Ort, unberührt von der Moderne. Natürlich war diese Vorstellung romantisiert, ja illusionär – Tahiti war längst kolonisiert, christianisiert, durch westlichen Einfluss verändert. Doch Gauguin sah nur das, was er sehen wollte: das „ursprüngliche“ Leben, das er im Westen vermisste.

Seine frühen Tahiti-Bilder sind voll leuchtender Farben, flacher Formen und symbolischer Gebärden. Er malte Frauen, Landschaften, Götter und Mythen, alles überhöht durch seine eigene Sehnsucht nach einem verlorenen Eden. Bilder wie *Woher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir?* sind zugleich Bekenntnis, Vision und philosophisches Statement. Er wollte nicht nur abbilden, sondern Fragen stellen: über Ursprung, Sinn und Ende menschlicher Existenz. Doch Tahiti brachte Gauguin nicht den inneren Frieden, den er suchte. Er fand Schönheit, aber auch Armut. Inspirierende Landschaften, aber auch

Krankheit. Liebe, aber auch Schuldgefühle. Er lebte mit jungen einheimischen Frauen zusammen, eine Tatsache, die viele heutige Betrachter kritisch betrachten. Er selbst betrachtete diese Beziehungen als Teil seines Lebens im Paradies – blind für Machtstrukturen und koloniale Realitäten.

Leiden und Legendenbildung

Mit der Zeit verfiel Gauguins Gesundheit. Syphilis, Hautkrankheiten, Depressionen und finanzielle Not prägten seine letzten Jahre. Dennoch malte er weiter, manisch fast, als ob die Kunst allein ihn am Leben hielte. Sein Verhältnis zur kolonialen Verwaltung verschlechterte sich, seine Beziehungen zu Künstlerfreunden in Europa wurden brüchig. Er fühlte sich unverstanden, verraten und vergessen. Doch diese Isolation nährte auch seine Selbstmythologie. Er inszenierte sich als Prophet, als Schamane, als Rebell

gegen die westliche Zivilisation. In seinen Briefen stilisierte er sich zum Verstoßenen, der dennoch „die Wahrheit“ verkündete. Seine letzten Werke entstanden auf den Marquesas-Inseln, wo er 1903 starb – arm, krank und überzeugt davon, dass die Welt seine Kunst nie wirklich würdigen würde.

Nachruhm – Der Prophet nach seinem Tod

Gauguins Bedeutung wurde erst nach seinem Tod voll erkannt. Die Generation der Expressionisten sah in ihm einen Wegbereiter der modernen Farbe. Künstler wie Matisse, Kirchner und Nolde griffen seinen Mut zur Vereinfachung und seine spirituelle Farbigkeit auf. Auch die Surrealisten waren fasziniert von seiner Fähigkeit, Mythisches sichtbar zu machen. Gauguin wurde zum Symbol eines radikalen Künstlers, der nicht nur neue Wege beschritt, sondern sich selbst immer wieder neu erfand.

Doch sein Nachruhm ist ambivalent. In den letzten Jahrzehnten wuchs die Kritik an seiner Rolle im kolonialen Kontext, an seinen Beziehungen zu minderjährigen einheimischen Frauen, an seiner Selbstinszenierung als „Civilisationsflüchtling“. Sein Werk wird heute sowohl als schöpferisches Genie wie auch als Ausdruck europäischer Fantasien über das „Exotische“ betrachtet.

Diese Ambivalenz macht ihn jedoch nur komplexer – und damit auch menschlicher.

Der innere Gauguin – ein psychologischer Blick

Wer war Gauguin hinter der Pose, hinter dem Bart des Rebellen, hinter den großen Worten über das „Wesen der Kunst“? Seine Briefe zeigen einen Mann voller Widersprüche: stolz und unsicher, egoistisch und verletzlich, aggressiv und zugleich zutiefst empfindsam. Er war einer, der Menschen



Porträt des Vincent van Gogh, Sonnenblumen malend (1888)

vor den Kopf stieß, um nicht zeigen zu müssen, wie sehr er sie brauchte. Einer, der Freiheit laut einforderte, aber ständig an den Grenzen seiner eigenen inneren Gefängnisse scheiterte. Seine Kunst war für ihn kein Beruf, sondern Lebensform. Er suchte nicht Erfolg, sondern Offenbarung. Er wollte, wie er selbst schrieb, „sehen, wie ein Kind sieht“ – unverdorben, direkt, ohne kulturellen Filter. Doch die Ironie seines Lebens ist, dass er selbst nie jene Unschuld fand, die er auf der Leinwand beschwore. Vielleicht ist es diese Diskrepanz, die seinen Bildern eine melancholische Tiefe verleiht, die man erst erkennt, wenn man sein Leben kennt.

Die Farbe als Schicksal

Gauguins Kunst ist letztlich die Geschichte einer Befreiung der Farbe. Er gab ihr eine Bedeutung, die über das Sichtbare hinausreichte. Seine Gelbtöne sind niemals nur Licht; sie sind

Wärme, Sehnsucht, Erinnerungen. Seine Violett- und Blautöne sind nicht nur Schatten; sie sind Trauer, spirituelle Tiefe, oft auch Einsamkeit. Die Flächen wirken wie Teppiche, wie Wandbilder aus alten Tempeln, in denen nicht Natur, sondern Weltgefühl dargestellt wird.

Die Farbe ist bei Gauguin nichts, was sich aus der äußereren Realität ableitet. Sie ist eine Sprache des Inneren. Und deshalb wirken seine Bilder manchmal wie Träume – nicht realistisch, aber wahr im Sinne des Empfundenen.

Gauguin als Erzähler

Weniger bekannt, aber ebenso bedeutend, ist Gauguin als Schriftsteller. Seine Texte – teils autobiografisch, teils philosophisch, teils mythologisierend – offenbaren seinen Drang, nicht nur Bilder, sondern Geschichten zu schaffen. Er erzählte von Göttern, von Schicksalen, von Begegnungen mit der Natur. Die Grenze zwischen Realität

und Fiktion war ihm dabei egal. Vielleicht war sie ihm sogar lästig. Das Schreiben war für Gauguin ein zweiter Pinsel. Ein Werkzeug, um die Welt so zu formen, wie er sie fühlen wollte – nicht so, wie sie war.

Der letzte Blick

Gauguins Tod auf Hiva Oa war einsam und wenig beachtet. Doch sein Leben hinterließ Spuren, die bis weit in die Moderne reichen. Seine Farben schreien, flüstern, suchen. Seine Linien erzählen von einer Welt, die er zwar nie vollständig fand, die er aber mit jeder Faser seines Seins ersehnte. Sein Werk ist die Chronik eines Menschen, der unablässig unterwegs war: weg von Europa, weg von falschen Werten, weg von sich selbst – und gleichzeitig immer tiefer hinein in das, was er „das wahre Leben“ nannte. Dieses „wahre Leben“ war vielleicht nie mehr als ein Traum. Aber es war ein Traum, der eine Revolution auslöste.



Frauen am Strand (1891)

FreundesKreis Waldtierviertel e.V.



Dezember 2025



Sportliche Aktivitäten im Winter: Tischtennis und mehr auf dem Spielplatz im Wildentensteig

Liebe Nachbarn und Freunde des Waldtierviertels,

der Spielplatz im Waldtierviertel ist ein Ort für Spiel und Spaß für Jung und Alt. Neben Schaukeln und einem Klettergerüst bieten ein Wurfkorb, eine Tischtennisplatte und eine Bahn für Boccia viele abwechslungsreiche Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre freie Zeit in der Natur. Der Spielplatz hat aber noch mehr zu bieten als Sport und Aktion. Auch wenn Sie einen ruhigen Platz zum Verweilen oder für ein geselliges Beisammensein suchen, sind Sie hier richtig. Die Bänke laden dazu ein, die Ruhe des Waldrands zu genießen und dem Vogelgezwitscher zu lauschen. Der Pavillon eignet sich für ein Picknick oder einen Kindergeburtstag. Damit der Spielplatz erhalten und gepflegt werden kann, braucht es die Unterstützung unserer Nachbarschaft. Dabei geht es zwar auch um Spenden, aber vor allem um Ihr Engagement. Für die Organisation von Veranstaltungen zur Vernetzung der Menschen in unserem Waldtierviertel.

Werden Sie Mitglied bei uns und gestalten Sie die Zukunft des Waldtierviertels mit! Ideen für die weitere Gestaltung des Spielplatzes oder Veranstaltungen sind herzlich willkommen – gemeinsam können wir im Waltierviertel viel bewegen!

FreundesKreis Waldtierviertel e.V.

1. Vorsitzende: Silke Dobbbeck, 2. Vorsitzender: Oliver Handschuck

E-Mail: freundeskreis_waldtierviertel_ev@gmx.de

Facebook: FreundeskreisWaldtierviertelEv



Spendenkonto:

Skatbank · IBAN: DE18 8306 5408 0004 2772 28 · BIC: GENODEF1SLR

(Spenden sind steuerlich absetzbar)

Wir danken unseren Sponsoren:

ROSENECK
MAGAZIN



Ein warmes Zuhause im Winter

Olivia wohnt im Haus mit der kleinen roten Tür. Dort ist es still und auch etwas einsam. Maus wohnt in einem großen alten Baum, ganz hinten im Garten. Sie hätte gern jemanden zum Reden. In einem Schneesturm bricht der alte Baum krachend zusammen. Olivia versucht, für ihre kleine Nachbarin ein neues Zuhause zu finden. Könnte es eine Teekanne oder eine Kuckuckssuhr sein? Nein, darin fühlt sich Maus nicht wohl. Erst als Olivia ihrer neuen kleinen Freundin ein Plätzchen in ihrem großen Haus anbietet, fühlt es sich für beide an wie ein richtiges Zuhause.

Eine wohlig warme Freundschaftsgeschichte und ein besonderes Buchgeschenk: Hinter stabilen Klappen eröffnen sich nostalgische Miniaturwelten zum Hineinträumen.

- Wertvolles Geschenkbuch, ausgestattet mit vielen Klappen
- Zauberhafte nostalgische Miniaturwelten
- Ein wärmender Herzöffner in der kalten Winterzeit

Grace Easton
Das Haus mit der kleinen roten Tür
OT: *The House with the Little Red Door*
Aus dem Englischen von Stephanie Menge

ca. 32 Seiten | Hardcover
ISBN 978-3-7373-7422-4
ca. 19,90 € (D) |



Erhältlich im

BÜCHERTURM
Buchhandlung

Auguste-Viktoria-Straße 70,
14193 Berlin,
Tel.: 827 19 536

Buchempfehlung Dezember 2025



WOLSDORFF TOBACCO GMBH



Es war „die große Liebe zur Zigarre“, die den Hamburger Kaufmann Emil Karl Ferdinand Wolsdorff veranlasste, am 7. Mai 1907 sein erstes Geschäft am Georgsplatz in Hamburg zu eröffnen. Er wollte einen weitverzweigten Handel mit Zigarren betreiben und plante daher zweierlei: Erstens den Aufbau eines WOLSDORFF-Eigenmarken-Sortimentes mit exklusiven Sorten, gefertigt von Qualitäts-herstellern in Westfalen und Baden-Württemberg. Zweitens die Gründung eines weit verzweigten Filialnetzes in allen bedeutenden Großstädten Deutschlands, um eine flächen-deckende Distribution seiner Marken zu erreichen. Beides wurde erfolgreich geschaffen und ausgebaut. Bald waren im vielfältigen Angebot neben den WOLSDORFF-Zigarren auch renommierte Importe, Tabake, Zigaretten, Pfeifen und Accessoires enthalten. Schnell machte sich WOLSDORFF unter Rauchern einen Namen mit hochkarätiger Auswahl und fachlich kompetenter Beratung auf höchstem Niveau. Qualitativ erstklassige Tabakwaren beratend zu verkaufen, statt Ware zu verteilen, das war und ist die Devise bei WOLSDORFF: „Wenn der Kunde zufrieden, fröhlich, und mit einem Glücksgefühl den Laden verlässt, dann hat das Fachgeschäft seine Dienstleistungsaufgabe richtig erfüllt,“ so formulierte es Werner Wolsdorff. Mittlerweile gibt es ca. 170 WOLSDORFF Filialen in ganz Deutschland.



...die erste Adresse für Rauchkultur.

WOLSDORFF TOBACCO

Berlin Roseneck
Hohenzollerndamm 94 | 14199 Berlin
T +49 30 8265030
F +49 30 89502998
1076@wolsdorff-tobacco.de



Online-Shop



VCARD

**Chip ohne
Registrierung
ist wie
Handy ohne
Netzempfang.**



**Jetzt
registrieren!**



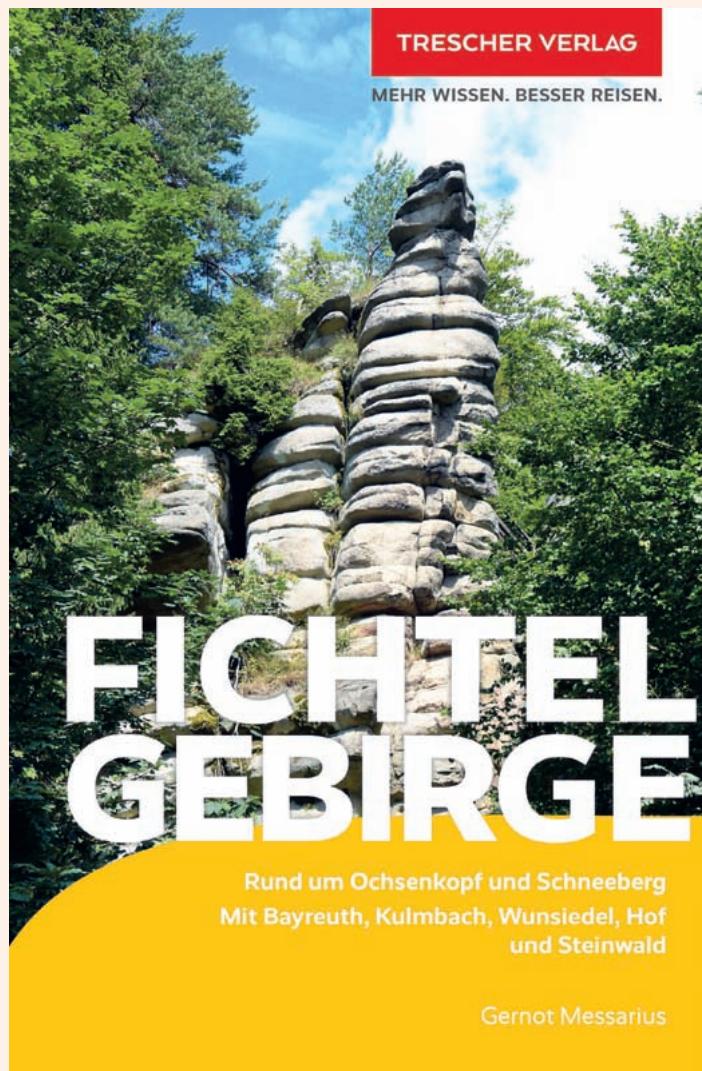
www.tasso.net/tier-registrieren

FICHTELGEBIRGE

Rund um Ochsenkopf und Schneeberg.
Mit Bayreuth, Kulmbach, Hof und Steinwald

TRESCHER VERLAG

MEHR WISSEN. BESSER REISEN.



Das Fichtelgebirge im nordöstlichen Bayern ist ein ideales Reiseziel für Naturliebhaber, Wanderer und Wintersportler, und auch die touristische Infrastruktur lässt keine Wünsche offen. Im Trescher Verlag ist ein aktueller Reiseführer erschienen, der alle Facetten dieser reizvollen Region in den Blick nimmt.

Von der Natur zum Hufeisen geformt und schon früh als „deutsches Paradeiß“ gepriesen, gehört das Fichtelgebirge noch immer zu den weniger bekannten Ferienlandschaften. Dabei bietet die Region um Schneeberg (1051 m) und Ochsenkopf (1024 m) nicht nur traumhafte Natur, sondern auch zahlreiche Spuren einer langen Kultur- und Industriegeschichte. Bewaldete Höhen, gigantische Felstürme, steinerne Blockmeere, abgeschiedene Moore und aufgestaute Seen bilden reizvolle Kontraste zu den kleinen historischen Orten und Städten mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten. Und der benachbarte Steinwald beeindruckt durch bizzare Granitfelsformationen in wunderlichsten Formen.

Der soeben in 2., aktualisierter Auflage erschienene Reiseführer beschreibt alle Sehenswürdigkeiten und gibt viele Hinweise für Aktivurlauber: Wandermöglichkeiten, Radwege, Badeseeen und Wintersport. Die zahlreichen interessanten Museen werden ebenso vorgestellt wie die Stätten der Porzellanindustrie und des einstigen Bergbaus.

Informationen zu empfehlenswerten Übernachtungsmöglichkeiten und guter Gastronomie machen dieses Buch zu einem idealen Reisebegleiter. Ausflüge führen nach Bayreuth, Kulmbach, Wunsiedel und Hof sowie in die angrenzenden Regionen der Oberpfalz.

Gernot Messarius:

FICHTELGEBIRGE

Rund um Ochsenkopf und Schneeberg.
Mit Bayreuth, Kulmbach, Hof und Steinwald

Trescher Verlag Berlin
2., aktualisierte Auflage 2023
216 Seiten, 120 Fotos und historische Abbildungen,
14 Stadtpläne, Übersichtskarten und Grundrisse,
farbige Klappkarten

ISBN 978-3-89794-652-1

14,95 Euro

TRESCHER VERLAG GMBH

Reinhardtstraße 9
10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30-283 24 96
Fax +49 (0) 30-281 59 94

presse@trescher-verlag.de
www.trescher-verlag.de

Verkehrs-Nr. 10 274
Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels e.V.

Informationen und Onlineshop: www.trescher-verlag.de

Panische Angst vor Feuerwerk und Böllern

TASSO e.V. gibt Tipps: So schützen Sie Ihr Heimtier

TASSO

Bald wird wieder ausgelassen getanzt, gefeiert und mit Böllern und Feuerwerksraketen das neue Jahr begrüßt. Doch was uns Menschen Spaß bereitet, ist für viele Tiere der reinste Albtraum. Wenn in der Silvesternacht der Himmel in Flammen steht und es von allen Seiten her plötzlich kracht und zischt, durchleben zahlreiche Wild- und auch Heimtiere Todesängste. Sie können den ohrenbetäubenden Lärm und die grellen Lichter weder verstehen noch einordnen – und bringen sich durch panische Flucht im schlimmsten Fall in Lebensgefahr. Damit der bevorstehende Jahreswechsel für möglichst viele Hunde und Katzen stressfreier und sicher wird, gibt die Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Heimtierregister betreibt, wichtige Tipps.



Um Tiere vor den Gefahren, die von Feuerwerkskörpern ausgehen, zu schützen und die Zahl der entlaufenen Haustiere zu reduzieren, appelliert TASSO an alle, mit gutem Beispiel voranzugehen und nicht zu böllern. Bei länger andauernder oder starker Angst schüttet der Körper Stresshormone aus, die unter anderem zu einer erhöhten Herz- und Atemfrequenz führen. Ähnliche Prozesse passieren im Körper, wenn ein Tier Schmerzen hat. Kurz gesagt: Wer Angst hat, leidet!

TASSO-Tipps für den bevorstehenden Jahreswechsel

- Lassen Sie Ihren Vierbeiner in der Silvesternacht nicht alleine lassen. Wenn ein ängstliches Tier die Nähe seines Menschen sucht, sollte dieser für den Vierbeiner da sein.
- Heruntergelassene Rollos, gewohnte

Musik oder Fernsehgeräusche können auf das Tier beruhigend wirken.

- Einige Hunde und Katzen ziehen sich gerne zurück, deswegen ist es hilfreich, Rückzugsorte zu schaffen und diese gemütlich einzurichten.
- Gehörschutz, sogenannte Thundershirts oder auch entspannende Massagen können den Stress beim Vierbeiner lindern. Wichtig ist, dass die Tiere frühzeitig mit den Hilfsmitteln vertraut gemacht werden.
- Freigängerkatzen frühzeitig im sicheren Zuhause lassen.
- Hunde müssen auch an Silvester und Neujahr das Haus verlassen und sich lösen. Wichtig dabei ist, den Hund gut zu sichern. Am besten doppelt, mit einer Leine am Halsband und einer weiteren am Geschirr.
- Oftmals ist es bei Hunden auch hilfreich, ruhigere Orte aufzusuchen. Feuerwerke sind beispielsweise in

Naturschutzgebieten oder nahe Flughäfen verboten. Vielleicht haben Sie Freunde oder Verwandte, die in einer ruhigen Gegend wohnen. Auch eine nächtliche Fahrt über die Autobahn kann für den Vierbeiner beruhigend wirken.

• Je nach Stärke der Angst können Pheromone, Nahrungsergänzungsmittel oder angstlösende Medikamente unterstützend wirken. Hierzu lassen Sie sich am besten frühzeitig in einer Tierarztpraxis beraten.

Schutz durch Kennzeichnung und Registrierung

Gerade zum Jahreswechsel zeigt sich, wie wichtig es ist, dass Heimtiere gekennzeichnet und anschließend im Heimtierregister von TASSO registriert werden. Auch Tiere, die nur zu Hause gehalten werden, wie beispielsweise Wohnungskatzen, sollten unbedingt registriert werden. Es reicht nur ein kurzer Augenblick der Unaufmerksamkeit und schon sind sie durch die offene Tür entwischt. Sollte der Ernstfall doch eintreten und das Tier entlaufen, steht das Team der TASSO-Notrufzentrale verzweifelten Menschen rund um die Uhr zur Seite. Die Mitarbeitenden nehmen Vermisstenmeldungen auf, geben wertvolle Suchtipps und rufen sofort an, wenn das Tier gesichtet oder gefunden wurde.

› www.tasso.net



McGROOMER®

Hundefriseure

Neu am Ku'damm 132
(Nähe Halensee)

*Buche jetzt
Euren Termin!*



 AUTHENTIC DOG

 VEG DOG

 MAGNUSSON'S

 ANIBIO

 0800 - 11 33 88 5  mcgroomer.com

Mit der Stadtführerin Jenny Schon unterwegs auf den Spuren großer Dichter und Dichterinnen im Südwesten von Berlin

Zum 150. Geburtstag von Rainer Maria Rilke (1875–2025)

Ohne Frauen wäre Rilke nicht - Reflexionen über einen Prager Dichter, der Weltdichter wurde ...

Jenny Schon

Es ist so natürlich für mich, Mädchen und Frauen zu verstehen, das tiefste Erleben des Schaffenden ist weiblich-; denn es ist empfangendes und gebärendes Erleben.¹

Schuhgröße 38

Aus den medizinischen Unterlagen, die ich vom Wehramt über meinen Vater besitze, geht hervor, dass seine Plattfüße ihn vor dem Schlimmsten, nämlich als Fallschirmspringer ausgebildet zu werden, geschützt haben – es wäre sein sicherer Tod gewesen. Ob der untersuchende Arzt ihn schützen wollte, weil er gerade „mein“ Vater geworden war mitten im Krieg, ist eine der Möglichkeiten, die ihn den Krieg überleben ließen.

Vielleicht hat auch Rainer Maria Rilkes die Schuhgröße 38, für einen wehrpflichtigen Mann wahrscheinlich schwierig zu so kleinen passgenauen Militärstiefeln zu kommen, geschützt, so dass er die meiste Kriegszeit bei Diensthabenden im Büro verbrachte, jedenfalls eine der Möglichkeiten von Unmöglichkeiten.

Auch Franz Kafka wurde nach dem Abitur insgesamt dreimal zur militärischen Musterung vorgeladen und schließlich wegen seiner unzureichenden körperlichen Verfassung (vermutlich Untergewicht) für nicht militärtauglich befunden. Auch er saß während des Krieges im Büro allerdings bei seiner Arbeiter-Unfall-Versicherung, die ihn als unabkömmlich reklamierte. Und beide, der ältere Rilke und der jüngere Kafka, wollten eigentlich zunächst wie einst der Cornet Rilke in den Krieg ziehen, weil viele mit fliegenden Fahnen in den Krieg gezogen sind, auch die sensiblen Künstler wie August Macke, Franz Marc; Käthe Kollwitz konnte ihren Sohn Peter nicht zurückhalten, Ernst Jünger begeistert sich am Stahlgewitter, Otto Dix malt es. Rilke war klein und zart, Kafka war groß und dünn, und beide waren Vegetarier.

Vom Vater gefördert, ging Kafka in den Puff, Rilke, vom Vater früh in den militärischen Drill der k.k. Militär-Unterrealschule in St. Pölten geschickt, hatte sexuelle Schwierigkeiten bis zu seinem Tod: Er schreibt seiner großen Lehrmeisterin und Psychoanalytikerin Lou Andreas-Salomé, dass er onaniert.

Du, ja, ich lebe seit zwei Jahren mehr und mehr in der Mitte des Schreckens, dessen greifbarste Ursache (eine an mir selbst ausgeübte Reizung, ich mit teuflischer Besessenheit immer dann am meisten steigere, wenn ich eben meine, die Versuchung dazu überwunden zu haben. Es ist ein entsetzlicher Circel, ein Kreis böser Magie, der mich einschließt wie ein Brueghel'schen Höllenbild.²

Beide sind in Prag großgeworden, einer katholischen, einer jüdischen Stadt; der eine katholisch, der andere jüdisch, kritisch gegenüber dem Katholischen jener, wird aber den Engeln treu bleiben, der Jüdische kritisch gegenüber dem Geschäftsjüdisch, sehnt sich nach dem „wahren“ Jüdischen.

Prag, eine bigotte Stadt, mit der goldenen Doppelmoral der Zeit als auch mit den eigenen goldenen Türmen und antagonistischen Widersprüchen, denkt man an den Prager Fenstersturz, nach dem die europäische Welt eine andere wurde, Prag, eine Stadt, die beide nicht liebten, in der Jan Hus in Tschechisch predigte, der Rom auf den Kopf stellen und ein neues Zeitalter prägen wird, aber auch eine Stadt, die den Umtrieben von Golem ausgeliefert ist und eine eigene jüdische Identität kreiert.

Prag, eine bedeutende europäische Stadt. Groß geworden in dieser dreisprachigen Stadt, tschechisch, deutsch, jiddisch, was bei Kafka und Rilke eine Sprachgewandtheit für das Besondere gefördert hat. Der eine kreiert das Kaf-

kaeske, der andere wird ein Sprachgenie, das fast alle europäischen Sprachen beherrscht; beide den Frauen zugetan, beide von Bindungsängsten geplagt.

Pauschal kann man sagen, Kafka ist der sportlich männlichere der beiden Schriftsteller, er geht in der Moldau schwimmen, ist Ruderer auf deren Wellen, macht jeden Morgen Frühsport und lange Spaziergänge, wünscht sich eine normale Familie und Kinder. Rilke ist ein Flaneur, hatte Gattin und Tochter und flieht vor ihnen.

Kafka arbeitet sich am Vater ab, Rilke an der Mutter.

Rilke und Kafka, nur acht Jahre auseinander, verkörpern andere Welten, konnten unterschiedlicher nicht sein. Kafka lebte fast ausschließlich in Prag, Rilke hatte bereits als Jugendlicher Prag verlassen, doch sie wussten voneinander, Rilkes *Cornet* ist ein Kriegsbestseller, Kafkas *Verwandlung* erscheint im Krieg.

Rilke lebt im Krieg in München, Kafka fährt von Prag aus, das ist keine Entfernung, zu seiner Lesung am 10. November 1916 nach München. Er liest in der „Galerie neue Kunst Hans Goltz“ in der Reihe „Abende für neue Literatur“ aus seiner Strafkolonie.

In Rilkes Taschenkalender ist vermerkt, dass er sich an diesem 10. November für fünf Uhr nachmittags mit Lou Albert-Lazard, eine deutsch-französische Malerin aus den Münchner Künstlerkreisen um den „Blauen Reiter“ und der Sezession, verabredet zu einem ‚Franz-Kafka-Abend bei Goltz‘.³

Lou Albert-Lazard (1885-1969), Malerin, ist eine seiner vielen Geliebten, wobei für Rilke „Geliebte“ nicht unbedingt synonym ist mit „Beischläferin“, aber Lou schließt mit ihm in Wien und in

München, sie wohnten zeitweise zusammen.

In einem Brief vom 7. Dez. 1916 schreibt Kafka an Felice Bauer, seine Zweimal-Verlobte, die etwas rätselhaften Zeilen: *Er habe ... nach 2jährigem Nichtschreiben den phantastischen Übermut gehabt, öffentlich vorzulesen ... Übrigens habe ich mich in Prag auch noch an Rilkes Worte erinnert. Nach etwas sehr Liebenswürdigem über den „Heizer“ meinte er, weder in „Verwandlung“ noch in „Strafkolonie“ sei diese Konsequenz wie dort erreicht. Die Bemerkung ist nicht ohne weiteres verständlich, aber einsichtsvoll.* Dies sei die einzige Begegnung der literarischen Giganten.⁴

Beide Dichter wohnten in einer sehr wichtigen Phase ihres Lebens in Berlin, in der Nähe meines derzeitigen Wohnortes.

Kafka am Ende seines Lebens 1923-24 am Fichtenberg in Steglitz und Rilke am Anfang seiner Karriere in Schmargendorf, das zu seiner Zeit noch nicht zu Berlin gehörte, beides für mich fußläufig zu erreichen, zu beiden Orten mache ich seit vielen Jahren Führungen.

Rilke konnte sich anders als Kafka vor der frustrierenden Lohnarbeit drücken, zunächst lebte er von seiner Erbschaft, war Flaneur und Salongänger. Mit neunzehn hatte er 1894 in Straßburg ein erstes Buch veröffentlicht: *Leben und Lieder. Bilder und Tagebuchblätter.*⁵

Kurz danach nähert sich der Zwanzigjährige einer der bedeutendsten Schriftstellerinnen der Zeit, der sechzehn Jahre älteren Deutsch-Russin Lou Andreas-Salomé (1861-1937). Sie verbringen in Bayern die Nacht zum 1. Juni 1897 miteinander. In den folgenden Briefen duzen sie sich, er schreibt ihr, er habe jetzt eine Heimat. Eine Flut von Liebesgedichten folgt, die er 1899 unter dem Titel *Dir zur Feiervi* zu einem Band zusammenfassen wird. Die Bindung der Beiden hält ein Leben lang, wenn auch später von Lou entsexualisiert.

Sie leben zwei Jahre in der Villa Waldfrieden in Schmargendorf in einer Art Ménage à trois, mit Lous Ehemann, dem Orientalisten Friedrich Carl Andreas, mit dem sie aber keine sexuelle Beziehung pflegte. Offensichtlich nahm er den Jüngling René, wie er damals noch hieß, nicht als Mann wahr, zumal Rilke sich selbst als zweigeschlechtlich empfand.

Lou hatte schon die komplizierte Beziehung zu Friedrich Nietzsche, der ihr zweimal einen Heiratsantrag macht, hinter sich; mit seinem Freund Paul Ree lebte sie drei Jahre lang freundschaftlich zusammen. Aus dieser Dreiecksbeziehung bezog Nietzsche für seinen Zarathustra das gängige Bonmot, *Du gehst zu Frauen? Vergiss die Peitsche nicht!* Bei diesem hochkarätigem Hintergrund seiner ersten großen Liebe muss Rilke sich anstrengen. Zunächst nennt ihn Lou in Rainer um, das sei männlicher, und sie fordert ihn, besonders intellektuell. In Berlin hatte Lou Kontakt zum Friedrichshagener Dichterkreis und den Gründern der Freien Volksbühne, Bruno Wille, Wilhelm Bölsche, aber auch zu Erich Mühsam, Gerhart Hauptmann u.a. Sie war schon durch Veröffentlichungen bekannt, besonders durch ihr Nietzsche Buch (1894), ihren Roman *Ruth* (1895) und als ihre erste Veröffentlichung *Im Kampf um Gott*. Leipzig/Berlin, 1885 (erschien unter ihrem Pseudonym Henri Lou). Sie lag damit im Zeitgeist. Im gleichen Jahr war Nietzsches Zarathustra erschienen, 1882 bereits die Fröhliche Wissenschaft, in der Nietzsche Gott für tot erklärt.

Da muss sich Rilke anstrengen. Aber auch er schafft erste große Werke *Der Cornet*, nach Angaben des Autors innerhalb einer Nacht geschrieben im Jahr 1899 in der „Villa Waldfrieden“, wo er unter dem Dach ein Stübchen hatte. Als *Die Weise von Liebe und Tod des Cornets* Christoph Rilke wird diese kurze Erzählung in der Veröffentlichung des Insel Verlages von 1912 als Bestseller sich in den Tornistern der Soldaten des Ersten Weltkrieges wieder finden.

Lou lädt ihn zweimal ein, mit ihr in ihre Heimat Russland zu fahren, er lernt Tolstoi kennen, Rilke gefällt die Einfachheit und Gläubigkeit der russischen Menschen, er wird russophil, trägt Russenhemd, Lou kocht ihm Borschtschsuppe. Seine Liebe zu Russland bzw. zu dessen Menschen existiert ein Leben lang.

In den zwanziger Jahren wird sich die große russische Dichterin Marina Zwetajewa in ihn und seine Lyrik verlieben, es ist eine Fernliebe, sie lebt in Paris, nachdem sie aus der Sowjetunion fliehen musste. Als Zwischenstationen diente 1924 auch Berlin und

Prag. Zu Zwetajewa in Berlin mache ich auch Führungen.

Rilke erliegt ihrem Werben, ist nicht abgeneigt, sich zu treffen.

Er lebt in der Schweiz, wo er die letzten Lebensjahre verbringt, sie darf als Russin nicht in die Schweiz. Das Treffen an der Grenze zu Frankreich scheitert, er ist schon zu schwach. Seine Russophilie geht bis zu seinem Tod. Er beschäftigt noch die letzten Wochen die Russin Génia Tschernosvitowa, der er seine Übersetzungen des französischen Lyrikers Paul Valéry (1871-1945) diktiert, denn Rilke ist auch Übersetzer, besonders aus dem Französischen. Valéry zählt zu den größten Dichtern seines Landes.

Der Friedhof am Meer

*Dies stille Dach, auf dem sich Tauben finden,
scheint Grab und Pinie schwingend zu verbinden.
Gerechter Mittag überflammt es nun.
Das Meer, das Meer, ein immer neues Schenken!
O, die Belohnung, nach dem langen Denken
ein langes Hinschauen auf der Götter Ruhin!*

Dies ist der Beginn eines der berühmtesten Gedichte von Paul Valéry, übersetzt von Rainer Maria Rilke.

Aber nun wieder in Schmargendorf: Es wird vor allem für Lou die Beziehung zu eng, Rilke ist ihr zu schwärmerisch, ihm ist die Wohnung zu laut, um die Ecke wird das schöne Rathaus gebaut, nach Schmargendorf kommen jetzt die Sommerfrischler aus Berlin mit der Dampf-Straßenbahn, die Feuer und Rauch spuckt, er zieht etwas abseits in die Misdroyer Straße 1, wo er die Geschichten vom lieben Gottvii verfasst, der er folgende Widmung für Ellen Key, der mit ihm befreundeten schwedischen Reformpädagogin und Schriftstellerin, in der Insel Ausgabe von 1904 voranstellt:

Meine Freundin, einmal habe ich Ihnen dieses Buch in Ihre Hände gelegt, und sie haben es lieb gehabt wie niemand vorher. So habe ich mich daran gewöhnt, zu denken, dass es Ihnen gehört. Dulden Sie deshalb, dass ich nicht allein in Ihr eigenes Buch, sondern in alle Bücher dieser neuen Ausgabe Ihren Namen schreibe, dass ich schreibe:

Die Geschichten vom Lieben Gott gehören allen Key.⁸

Er beginnt 1899 *Das Stundenbuch*⁹, ein weiterer Bestseller des Frühwerks von ihm. Als berühmtestes Gedicht daraus:

*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen
Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendelang;
und ich weiß noch nicht, bin ich ein Falke, ein Sturm
oder ein großer Gesang.¹⁰*

Er ist vierundzwanzig und auf der Suche, und er bleibt auf der Suche. 1899 hat er zwei Geschichten mit einem Vor-

wort versehen, die 2004 unter dem Titel *Zwei Prager Geschichten auch ins Tschechische übersetzt wurden: König Bohusch und Die Geschwister*. Er schreibt im Vorwort:

Dieses Buch ist lauter Vergangenheit. Heimat und Kindheit – beide längst fern – sind sein Hintergrund. – Ich würde es heute nicht so – und darum wohl überhaupt nicht geschrieben haben. Aber damals, als ich es schrieb, war es mir notwendig. Es hat mir Halbvergessenes lieb gemacht und mich damit beschenkt, denn wir besitzen von der Vergangenheit nur das, was wir lieben. Und wir wollen alles Erlebte besitzen.

*Rainer Maria Rilke,
Schmargendorf, im Februar 1899.¹¹*

*Auszug aus dem Buch von Jenny Schon
Ohne Frauen wäre Rilke nicht – Literarische Reminiszenzen, Geest Verlag, ISBN 978-3-69064-517-1 Oktober 2025*

Lesung zu Rilkes Geburtstag am 4. Dezember,
Heinrich-Schulz-Bibliothek,
Rathaus Charlottenburg,
Otto-Suhr-Allee 100,
4.12. 2025, 18:00 Uhr

Lesung aus dem Buch „Ohne Frauen wäre Rilke nicht“
Primo-Buch,
Herder/Gritznerstraße, Steglitz
16.12.2025 19:00 Uhr

1 Rilke an Emmi Hirschberg, 20.11.1904. Hirschberg, Emmi (geb. 23.02.1885) Schriftstellerin, Übersetzerin; mehr weiß man wohl von ihr nicht.
War wohl Mitglied im VdBK-1867 Verein der Berliner Künstlerinnen 1867. Zit. n. Frieling, Simone, Da rauscht das Herz, S.7 ebersbach&simon, Berlin.

2 Rilke an Lou 31.10.1925, zit.n. Schwilk, Rilke, aaO, S. 103

3 Rilke-Diskussionsforum im Internet unter dem Datum 16. November 1916.

4 Ebenfalls nach dem Rilke-Diskussionsforum unter dem Datum 16. November 1916.

5 G.I. Kattentiedt, Jung Deutschlands Verlag, Straßburg i.E. und Leipzig.

6 Siehe editorische Anmerkungen in: Rainer Maria Rilke, Die Gedichte, Insel Verlag, 2024.

7 Entstanden 1899; Erstdruck unter dem Titel »Vom lieben Gott und Anderes. An Große für Kinder erzählt«, Leipzig (Insel) 1900; 2., veränderte Ausgabe: Leipzig (Insel) 1904.

8 Ich besitze die 3. Auflage Vom lieben Gott, Insel Verlag 1908.

9 1905 im Insel Verlag veröffentlichte Gedicht-Sammlung.

10 Im September 1899 ist dieses wohl berühmteste Gedicht des Stundenbuchs entstanden.

11 Rainer Maria Rilke, Zwei Prager Geschichten, dt.-cz., garamond, Prag, 2004.



Jenny Schon ist gelernte Buch- und Kunsthändlerin seit 1961, erst in Köln und dann in Westberlin am Kurfürstendamm. Sie hatte eine eigene Buchhandlung. Seit den 1950er Jahren schreibt sie Gedichte und Prosa. Sie hat Sinologie, Publizistik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Freien Universität Berlin studiert. Seit den 1970er Jahren hatte sie Veröffentlichungen zu China unter anderem zu „Frauen in China“. Seit 1998 ist sie selbstständige Stadtführerin. Seit 2000 veröffentlicht sie im Geest Verlag.

Aus dem Füllhorn ihrer Studien und Begegnungen hat sie Essays unter dem Titel „Ohne Frauen wäre Rilke nicht“ zusammengestellt. Besonders für die Jubilare Ingeborg Bachmann, Rainer Maria Rilke, Franz Kafka u.a. Viele der Protagonisten stammen aus Böhmen wie Jenny Schon, die in Trautenau/Riesengebirge geboren wurde oder behandeln Böhmen wie Johann Wolfgang von Goethe oder Ingeborg Bachmann, der sie den vorliegenden Band gewidmet hat.

Jenny Schon

Ohne Frauen wäre Rilke nicht

Geest-Verlag



Jenny Schon

**Ohne Frauen
wäre Rilke nicht**

Essays

Geest-Verlag



...der Experte für
Ihren Garten

Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · 030 663 91 46



Vereinbaren Sie noch heute einen Ortstermin und
lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten.

**Neuanlagen
Gartenpflege
Baumarbeiten
Pflasterarbeiten
Wegebauarbeiten
Natursteinarbeiten
Schneeräumung**



Individuelle Stadtpaziergänge im Dezember 2025 mit Jenny Schon

Die Führungen dauern ca. 2 Stunden und kosten EUR 15,00.
Nur mit Anmeldung! Telefon (0 30) 892 13 38

4. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Zum 150. Geburtstag – Auf den Spuren von Rainer Maria Rilke (1875–1926) und Lou Andreas Salomé (mit kleiner Lesung)

6. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt
Spaziergänge um den Dorfanger bis zur Dorfkirche

7. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Nikolasee – Kunst und Literatur an der Rehwiese
Hermann Muthesius, Anna Muthesius und das Reformkleid,
Jochen Klepper

13. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Steglitz – Der Fichtenberg
Kafkas letzte Liebe. Die Bäkequelle

20. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Friedenau – ein kunstsinniger Ort
Wo Nobelpreisträger und Expressionisten lebten

24. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Kleist und Fontane am Wannsee –
Literarisches Colloquium, Villen, Kleistgedenkstätte

25. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Literatur und Kunst zwischen Breitenbachplatz
und Rüdesheimer Platz, Künstlerkolonie

26. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Literatur, Film, Kunst und Starke Frauen
zwischen Roseneck und Pücklerstraße

27. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Zum 150. Geburtstag – Auf den Spuren von Rainer Maria Rilke (1875–1926) und Lou Andreas Salomé (mit kleiner Lesung)

28. 12. 2025 · 14:00 Uhr

Literatur, Film, Kunst und Starke Frauen
zwischen Roseneck und Pücklerstraße

Alle Führungen sind auch zu anderen Terminen möglich.

**MACHEN
SIE SICH
FREI...**



...und bringen Sie uns schöne Dinge, die sie nicht mehr brauchen. Mit Ihrer Sachspende helfen Sie Oxfam, Überflüssiges flüssig zu machen – für eine gerechte Welt ohne Armut.

Oxfam Shop
Kurfürstendamm 146 · 10709 Berlin
Tel. (030) 89 542 267 · Fax (030) 89 542 268
Mo.-Fr.: 10-19 Uhr · Sa.: 10-15 Uhr



Wir bringen Sie zu den Kunden mit Geld und Geschmack.



■ Wir plazieren Sie überall auf den Ersten Seiten in allen Tageszeitungen und Magazinen.

- ROSENECK Magazin
- ERSTKLASSIG Magazin
- Berlin Capital Club
- GOLF Magazin
- Tennis im Grunewald
- SansSouci Potsdam

Als Verlagsvertretung und kleine, feine Werbeagentur entwickeln wir creative Botschaften und bringen Sie direkt an die Entscheider.

**Gerald Gause steht für
klassische Werbung, Anzeigenkampagnen
und Pressearbeit.**

VERLAGSSERVICE ■ BERLIN

HANS-SACHS-STRASSE 2
12205 BERLIN-LICHTERFELDE
TELEFON: 030.8940 8950 ■ FAX 8940 8952

Der Monat Dezember

Zwischen Jahresende und Neubeginn

Wenn der letzte Monat des Jahres anbricht, verändert sich die Atmosphäre spürbar. Es ist, als würde die Welt einen Gang zurückschalten. Der Dezember trägt die Magie der Dunkelheit, das Leuchten der Lichter, den Duft von Gewürzen und einen Hauch von Besinnlichkeit. Es ist die Zeit, in der wir Bilanz ziehen, feiern, innehalten – und uns zugleich auf das Neue vorbereiten, das schon am Horizont wartet.

Ein Monat voller Gegensätze

Kaum ein Monat vereint so viele Widersprüche wie der Dezember. Während draußen Kälte und Dunkelheit dominieren, herrscht drinnen Wärme, Licht und Geborgenheit. Auf den Straßen funkeln Weihnachtsmärkte, Tannenbäume und Schaufenster – Symbole der Vorfreude und des Zusammenkommens. Zugleich zieht Melancholie ein: Das Jahr neigt sich dem Ende, Erinnerungen werden wach, und Gedanken richten sich auf das, was war – und was kommen soll.

In der Natur zeigt sich der Dezember von seiner stillsten Seite. Die Bäume tragen längst kein Laub mehr, die Felder ruhen, der Himmel hängt oft tief. Es ist die Zeit, in der die Natur schläft, um Kraft zu schöpfen. Vielleicht ist das der Grund, warum auch wir uns nach Rückzug sehnen – bei einem Spaziergang im frostigen Morgenlicht oder bei Kerzenschein zuhause.

Adventszeit – Zwischen Hektik und Harmonie

Mit dem ersten Advent beginnt für viele die schönste, aber auch geschäftigste Zeit des Jahres. Die Adventswochen sind geprägt von besonderer Stimmung: Vorfreude liegt in der Luft, begleitet von Glühweinduft, Plätzchenaroma und Weihnachtsliedern. Doch oft wird der Dezember zum Monat voller Termine – Feiern, Einkäufe, Planungen.

Der Zauber der Adventszeit liegt in kleinen Momenten: beim Backen mit der Familie, beim Anzünden der Kerzen am Adventskranz oder beim Besuch eines Weihnachtsmarkts. Diese Augenblicke schenken uns das, was wir im Alltag oft vermissen – Ruhe, Nähe und Herzenswärme.

Traditionen, die verbinden

Der Dezember ist reich an Bräuchen und Festen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Am 6. Dezember besucht der Nikolaus die Kinder und füllt Stiefel mit Süßigkeiten, Nüssen und Mandarinen. Viele Orte pflegen regionale Traditionen – von lebendigen Adventskalendern über Lichterfeste bis zu winterlichen Umzügen.

Zentrum des Monats ist das Weihnachtsfest. Ob religiös oder weltlich gefeiert – Heiligabend und die Feiertage sind für die meisten Tage des Zusammenseins. Es wird gekocht, gesungen, gelacht und erinnert. In vielen Familien ist der Weihnachtsbaum Symbol des Lichts in dunkler Zeit, das gemeinsame Schmücken ein festliches Ritual.

Auch wer nicht gläubig ist, findet in dieser Zeit oft einen Moment der Dankbarkeit – für das, was gelungen ist, und für die Menschen, die einen begleiten.

Wintersonnenwende – Die Rückkehr des Lichts

Am 21. oder 22. Dezember erreicht das Jahr seinen dunkelsten Punkt: die Wintersonnenwende. Von nun an werden die Tage wieder länger, das Licht kehrt zurück. Schon unsere Vorfahren feierten diesen Wendepunkt mit Feuer und Liedern – als Symbol für Hoffnung und Neubeginn. Vielleicht ist das die tiefere Bedeutung des Dezembers: Er erinnert uns daran, dass jede Dunkelheit vergeht. Dass Stille nicht Stillstand bedeutet, sondern Vorbereitung auf Neues.

Zwischen Rückblick und Ausblick

Zum Monatsende rückt der Jahreswechsel in den Mittelpunkt. Die Tage zwischen Weihnachten und Silvester haben ihren eigenen Charakter – ein Zwischenraum, in dem das Alte noch nicht vorbei und das Neue noch nicht ganz da ist. Viele nutzen diese Zeit zum Innehalten: für Spaziergänge, Gespräche und den Blick zurück.

Was hat das Jahr gebracht? Welche Begegnungen, Erlebnisse, Herausforderungen? Und was wünschen wir uns für das Kommende? Diese Fragen begleiten uns, wenn die letzten Stunden des Jahres anbrechen und das Feuerwerk den Himmel erhellt.

Silvester ist das Fest des Aufbruchs. Wenn um Mitternacht die Gläser klingen, liegt ein Hauch von Neuanfang in der Luft. Wir verabschieden Vergangenes und öffnen das Herz für das, was kommt.

Ein Monat der Emotionen

Der Dezember ist ein emotionaler Monat. Freude, Dankbarkeit, Sehnsucht, manchmal auch Wehmut – all das liegt dicht beieinander. Vielleicht ist es gerade diese Mischung, die ihn so besonders macht. Es ist die Zeit, in der wir uns selbst ein wenig näherkommen.

Wenn wir uns Zeit schenken, an andere denken, Worte des Friedens finden – dann zeigt sich die wahre Magie des Dezembers. Er ist nicht nur ein Monat des Endes, sondern vor allem ein Monat des Neuanfangs.

Kleinanzeigen

Herzensmensch gesucht:

Ich bin 58 Jahre jung, humorvoll und stehe mit beiden Beinen im Leben. Ich genieße Spaziergänge, gute Gespräche, Reisen, Musik, Bücher und gemütliche Abende bei einem Glas Wein – am liebsten zu zweit. Freundliche Antworten sehr gerne an:
steffi1021@web.de

Betreuung mit Herz!

Ich biete hiermit Menschen die Möglichkeit an, wenn sie eine Betreuung im Alltag benötigen. z.B. Einkaufen, Arztbesuche, Medikamente von der Apotheke abholen, Behördengänge oder sonstige schriftliche Angelegenheiten erledigen. Theaterbesuche, Restaurantbesuche, uvm. Ich bin im Ruhestand, habe meine Eltern liebevoll begleitet, bin fit und gesund, bin mobil, zeitlich nicht gebunden, also auch an Wochenenden verfügbar. Das gilt auch für Betreuung von Kindern, denn ich bin selbst eine Großmutter mit Einfühlung, Verantwortung und Liebe. Sollte Ihnen mein Angebot gefallen, freue ich mich über Nachrichten. Gabriele Schäfer
Telefon: (0173) 612 88 00, E-Mail: concern@t-online.de

Liebe Interessenten,

eine weltoffene und kultivierte junge Frau (36) könnte sich vorstellen, einmal pro Woche als Gesellschafterin für ältere, ebenfalls kultivierte Menschen zur Verfügung zu stehen. Sei es für anregende Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder der Besuch kultureller Veranstaltungen – ich freue mich, Zeit in guter Gesellschaft zu verbringen. Über ein angemessenes Honorar lässt sich gerne persönlich sprechen. Bei Interessen erreichen Sie mich unter: (0178) 654 95 81 Ich freue mich auf Ihre Nachricht. Mona

Kleinanzeigen (kostenlos), nur von privat an privat!
Anfragen gerne unter: info@roseneck-magazin.de

Impressum

ROSENECK MAGAZIN

Platanenallee 1b
14050 Berlin
Tel. (030) 89 54 18 66
info@roseneck-magazin.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Herausgeber:

Roseneck Verlag

Erscheinungsorte:

Roseneck · Grunewald · Dahlem
Zehlendorf · Schmargendorf
Halensee · Kurfürstendamm

Anzeigenannahme:

info@roseneck-magazin.de
www.roseneck-magazin.de

Anzeigenschluß:

ist jeweils am 12. des Monats.

Druck:

Lothar Schwarzer GbR
Druck & Werbung Berlin

Der Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung/Verwertung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die einzelnen Beiträge und Reportagen geben die Meinung des jeweiligen Autors, nicht die der Redaktion, wieder.

Der Name »Roseneck Magazin« ist patentrechtlich geschützt.

Aus Privatbesitz

Umständshalber Verkauf gegen Gebot, eines mehr als 100 Jahre alten Bücherschranks, der keinerlei Beschädigungen hat.

Damen-Sekretär Louis-Philippe um 1860
Nußbaum-Wurzelholz, mit Schellack poliert, sehr gut erhaltener Zustand, Schreibtischplatte ohne Risse gegen Gebot zu verkaufen.
(0171) 848 33 36







Der Neurosen-Kavalier

Psychokomödie von:

Gunther Beth, Alan Cooper | Regie: Klaus Seiffert | Bühne: Tom Grasshof | Kostüm: Tom Grasshof

Besetzung:

**Daniel Morgenroth | Johanna Klante | Susanne Eisenkolb | Manolo Palma | Georgios Tsivanoglou
Kim Zarah Langner | Jens Krause**

Schlosspark Theater

Spielplan Dezember 2025

Datum	Zeit	Dezember 2025	Stück
01. 12. 2025	Mo.	20:00 Uhr	Weihnachts-Special BRASS BAND BERLIN „The Swinging Christmas Show“
02. 12. 2025	Di.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
03. 12. 2025	Mi.	18:30 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
04. 12. 2025	Do.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
05. 12. 2025	Fr.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
06. 12. 2025	Sa.	16:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
06. 12. 2025	Sa.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
07. 12. 2025	So.	16:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
07. 12. 2025	So.	20:00 Uhr	AXEL HACKE liest und erzählt... mit dem neuen Buch „Wie fühlst du dich?“
08. 12. 2025	Mo.	20:00 Uhr	Neuer Termin! AXEL HACKE liest und erzählt... mit dem neuen Buch „Wie fühlst du dich?“
09. 12. 2025	Di.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
10. 12. 2025	Mi.	18:30 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
11. 12. 2025	Do.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
12. 12. 2025	Fr.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
13. 12. 2025	Sa.	16:00 Uhr	CHRIS HOPKINS „SWINGING CHRISTMAS“
13. 12. 2025	Sa.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
14. 12. 2025	So.	16:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
14. 12. 2025	So.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
15. 12. 2025	Mo.	20:00 Uhr	Weihnachts-Special Die Zimtschnecken „Swingelingeling“
16. 12. 2025	Di.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
17. 12. 2025	Mi.	18:30 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
18. 12. 2025	Do.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
19. 12. 2025	Fr.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
20. 12. 2025	Sa.	16:00 Uhr	Weihnachts-Special Franziska Troegner „Zwischen Frühstück, Gänsebraten und Gastritis“
20. 12. 2025	Sa.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
21. 12. 2025	So.	16:00 Uhr	Weihnachts-Special Die Kunst der weihnachtlichen UnFuge mit Dieter Hallervorden & Yellow Cello
21. 12. 2025	So.	20:00 Uhr	Weihnachts-Special Die Kunst der weihnachtlichen UnFuge mit Dieter Hallervorden & Yellow Cello
22. 12. 2025	Mo.	20:00 Uhr	Weihnachts-Special Die Frank Sinatra Christmas Show mit Roger Pabst & seinem Orchester
23. 12. 2025	Di.	20:00 Uhr	Weihnachts-Special Irish Christmas - Woodwind & Steel Die fröhlich festliche Weihnachtsshow
25. 12. 2025	Do.	16:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
26. 12. 2025	Fr.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
27. 12. 2025	Sa.	16:00 Uhr	Brigitte Grothum „Ein deutsches Leben“
27. 12. 2025	Sa.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
28. 12. 2025	So.	16:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
28. 12. 2025	So.	20:00 Uhr	Gedeon Burkhard & Lou Hoffner
29. 12. 2025	Mo.	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
30. 12. 2025	Di	20:00 Uhr	Komödie „Der Neurosen-Kavalier“ mit Daniel Morgenroth ...
31. 12. 2025	Mi.	14:00 Uhr	Silvesterprogramm Antje Rietz & Band „Mit Musik geht alles besser“
31. 12. 2025	Mi.	17:00 Uhr	Silvesterprogramm Antje Rietz & Band „Mit Musik geht alles besser“
31. 12. 2025	Mi.	20:00 Uhr	Silvesterprogramm BRASS BAND BERLIN „SILVESTERSPASS MIT BRASS“
31. 12. 2025	Mi.	23:00 Uhr	Silvesterprogramm BRASS BAND BERLIN „SILVESTERSPASS MIT BRASS“

Stand: 18. November 2025 (Änderungen vorbehalten)

Köstlich amüsant und *very british*: Eine elegante Weihnachtsgesellschaft auf dem Land endet im Fiasko.

Der Schriftsteller Paul Fotheringay kann es nicht fassen: Nicht genug, dass ihn seine Angebetete Marcella verschmäht. Sein tödlich ernstes Romandebüt wird von der Presse als das lustigste Buch des Jahres gefeiert. Um zumindest seinen literarischen Ruf wiederherzustellen, recherchiert er für eine Biographie über die viktorianische Schriftstellerin Mary Bobbin und schleicht sich auf Compton Bobbin ein, dem Anwesen ihrer jagdbesessenen Nachfahrin, Lady Bobbin. Organisiert dort eine Weihnachtsfeier mit wild zusammengewürfelten Gästen: Es treffen u. a. ihre rebellische Tochter Philadelphia, deren Schar an Verehrern und eine Horde ungezogener Kinder aufeinander. Und dann ist da noch Pauls Bekannte, die schöne Ex-Kurtisane Amabelle Fortescue, die ihre Feiertage zufällig in einem nahe gelegenen Cottage verbringt ...

»Ein schillerndes, irre komisches Vergnügen.«
The Times, London

»Scharf beobachtet, witzig geschrieben.«
Sylvia Staude / Frankfurter Rundschau



Nancy Mitfords bissiger Humor und Sinn für Situationskomik lassen kein Auge trocken.

Je deutlicher wird, wie wenig die Gäste der Weihnachtsgesellschaft zusammenpassen, desto vergnüglicher die Lektüre.

Ein köstlich amüsanter Ausflug in die Welt der Reichen und (nicht immer) Schönen

Buchempfehlung Dezember 2025

NANCY MITFORD
Schöne Bescherung auf Compton Bobbin

Roman | Originaltitel: Christmas Pudding
Aus dem Englischen von Eva Regul
Die Originalausgabe erschien im Verlag Schöffling & Co,
Frankfurt am Main.
240 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,-

Erhältlich im

BÜCHERTURM Augste-Viktoria-Straße 70,
14193 Berlin,
Tel.: 827 19 536

Rezept

Festlicher Weihnachtsgänsebraten mit Apfel-Rotkohl und Knödeln

Ein Gänsebraten gehört zu den kulinarischen Höhepunkten der Weihnachtszeit. Außen knusprig, innen zart und saftig – begleitet von fruchtigem Rotkohl und feinen Knödeln wird daraus ein festliches Mahl, das nach Familie, Wärme und Geborgenheit schmeckt.

Zutaten für 4–6 Personen

Für die Gans:

- 1 küchenfertige Gans (ca. 4–5 kg)
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer
- 2 säuerliche Äpfel (z. B. Boskop oder Elstar)
- 2 Orangen (1 für die Füllung, 1 für den Bratensud)
- 2 Zwiebeln
- 1 Bund frischer Majoran (alternativ 2 TL getrockneter)
- 3–4 Stiele Thymian
- 150 ml Wasser
- 250 ml Geflügelfond oder Brühe
- 150 ml trockener Rotwein
- 1 EL Honig

Für den Apfel-Rotkohl:

- 1 kleiner Kopf Rotkohl (ca. 1 kg)
- 2 Äpfel (z. B. Boskop)
- 1 Zwiebel
- 2 EL Gänsefett oder Butter
- 2 EL Zucker
- 3 EL Rotweinessig
- 200 ml Rotwein
- 2 Lorbeerblätter
- 4 Nelken
- Salz, Pfeffer
- 1 Prise Zimt

Für die Beilage:

- 12 Kartoffelknödel
(halb und halb oder klassisch nach Belieben)
- Etwas Butter und gehackte Petersilie zum Garnieren

Zubereitung:

Zuerst wird die Gans vorbereitet. Dazu die küchenfertige Gans innen und außen gründlich abspülen, trocken tupfen und überschüssiges Fett entfernen. Innen kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Die Äpfel und eine Orange in Stücke schneiden, die Zwiebeln vierteln und alles mit Majoran und Thymian mischen. Diese aromatische Mischung dient als Füllung, die der Gans ihr typisches festliches Aroma verleiht. Anschließend die Öffnung mit Küchengarn oder Spießen verschließen und die Haut außen ebenfalls gut mit Salz und Pfeffer einreiben.

Nun den Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Gans mit der Brustseite nach unten auf einen Rost legen, darunter die Fettpfanne schieben und etwa 150 ml Wasser hineingießen. So kann das herabtropfende Fett später leicht aufgefangen werden. Die Gans wird zunächst rund 1 Stunde mit der Brust nach unten gebraten, danach gewendet und weitere 2 bis 2½ Stunden fertig gegart. Während des Bratens sollte sie regelmäßig mit dem eigenen Bratensaft übergossen werden – das hält das Fleisch saftig und sorgt für eine gleichmäßige Bräune. Nach etwa zwei Stunden kommt der Rotwein in die Fettpfanne, um dem Sud eine würzige Tiefe zu verleihen. Kurz vor dem Ende der Garzeit – etwa 15



Minuten vorher – wird die Gans noch einmal besonders knusprig: Dazu 1 EL Honig mit etwas Bratensaft verrühren, die Gans damit bestreichen und die Ofentemperatur auf 220 °C erhöhen. So entsteht die typische goldbraune, aromatisch glänzende Haut, die beim Anschneiden leicht knackt.

Während die Gans im Ofen duftet, kann der Apfel-Rotkohl zubereitet werden. Dafür den Rotkohl fein hobeln, die Äpfel reiben und die Zwiebel würfeln. In einem großen Topf den Zucker goldgelb karamellisieren lassen, dann Zwiebeln und Äpfel hinzufügen. Mit Essig ablöschen, den Rotkohl dazugeben und mit Rotwein auffüllen. Nun die Lorbeerblätter und Nelken einlegen, Deckel aufsetzen und alles bei mittlerer Hitze rund eine Stunde weich schmoren lassen. Zum Schluss wird der Rotkohl mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zimt abgeschmeckt – so bekommt er sein fein-würziges Aroma mit fruchtiger Note.

Nach Ende der Bratzeit die Gans aus dem Ofen nehmen, kurz ruhen lassen und dann tranchieren. Den Bratensatz durch ein Sieb in einen Topf gießen, überschüssiges Fett abschöpfen und die Flüssigkeit aufkochen. Mit etwas Geflügelfond verlängern und – wer mag – leicht mit Speisestärke binden. Ein Spritzer frisch gepresster Orangensaft rundet die Soße geschmacklich ab.

Zum Servieren die Gänsestücke auf einer vorgewärmten Platte anrichten, mit etwas Bratensoße überziehen und zusammen mit dem Apfel-Rotkohl sowie frisch gegarten Kartoffelknödeln servieren. Ein Hauch gehackter Petersilie und ein paar Orangenzenen verleihen dem Gericht den letzten festlichen Schliff.

Tipp:

Ein kräftiger Rotwein – etwa ein Spätburgunder, Merlot oder Dornfelder – begleitet den Weihnachtsgänsebraten wunderbar. Wer es besonders aromatisch mag, kann in den letzten 30 Minuten der Garzeit ein paar getrocknete Pflaumen oder Maronen in die Fettpfanne legen. Sie nehmen die Bratensäfte auf und passen hervorragend zur weihnachtlichen Note der Gans.



BLACKMORE'S – Berlins Musikzimmer **Konzerte im Dezember 2025**

Freitag, 5. Dezember 2025 – 19:00 Uhr

Classic X Graffiti 02
Hochkultur trifft Subkultur
Ausstellung und Klavierabend
Tickets: ab EUR 23,50



Samstag, 6. Dezember 2025 – 20:00 Uhr

Solo Piano & Cello
Tickets: ab EUR 23,50



Freitag, 12. Dezember 2025 – 19:30 Uhr

Michael Koch – Ich mach mal Piano
Tickets: ab EUR 23,00



Montag, 15. Dezember 2025 – 19:00 Uhr

Winterträume
Klassik trifft Pop
Mo'Voce
Tickets: ab EUR 23,50



Freitag, 19. Dezember 2025 – 19:30 Uhr

Zauberhafte Weihnachtsklänge –
Ein Abend voller Musik und Magie
Nadiya Teraz, Sopran & Anton Genkin, Klavier
Tickets: ab EUR 23,50



Mittwoch, 31. Dezember 2025 – 20:30 Uhr

Swinging Silvester mit Andrej Hermlin, David & Rachel
Hermlin & The Swingin' Hermlins
Tickets: ab EUR 219,00



BLACKMORE'S – Berlins Musikzimmer
Warmbrunner Straße 52, 14193 Berlin, Tel. +49 30 89 73 48 65 (AB-Reservierungen)
kontakt@blackmores-musikzimmer.de · www.blackmores-musikzimmer.de

Exklusive Taschen Design by Iris Seegert



Taschenanfertigung mit dem Stoff Ihrer Wahl.

Hochwertige Velours de Génés Stoffe.

Optisches Highlight durch opulente Grandezza-Stoffe.

Zum Teil Unikate, da nur eine begrenzte Meterzahl auf Webstühlen aus dem 17. Jahrhundert per Hand gewebt wurden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Fuggerstraße 22, 10777 Berlin.

+49 177 247 47 63

info@irisseegeert.com · www.iris-seegert.com

[@iris.seegert.design](https://www.instagram.com/iris.seegert.design) · [iris.seegert.design](https://www.facebook.com/iris.seegert.design)

www.iris-seegert-design.com

(noch im Aufbau)

Baustart 2023
Provisionsfrei für Käufer



Quartier 4 - Wohnen am Ryck

Start des Neubauprojektes in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Auf dem Grundstück am Ryck werden vier mehrgeschossige, städtische Wohnhäuser mit Tiefgarage errichtet. Die moderne Wohnanlage mit Eigentumswohnungen wird in konventioneller Bauweise erbaut. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.



Der B Plan 55 "Hafenstraße" ist eines der bedeutendsten innerstädtischen Projekte in Greifswald der letzten Jahre. Die Nördliche Mühlenvorstadt grenzt direkt an die Innenstadt. Die unmittelbare Nähe zum Ryck, sowie der fußläufigen Nähe zur Innenstadt mit Ihren zentralen Einrichtungen und Behörden zeugt von den Gedanken rund um eine neue Urbane Wohnstätte für unsere Hansestadt Greifswald.

Der Autoverkehr mit seinen benötigten Stellplätzen wird weitgehend gebündelt und in einem zentralen Parkhaus integriert. Einkaufsmöglichkeiten für die Dinge des täglichen Bedarf sind natürlich in der unmittelbaren Nachbarschaft vorhanden.

